

FC Erzgebirge Aue S. 14



Kein Sommer-Camp in diesem Jahr?

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

FSV 1:2 in Münster S. 20



Wegkamp-Tor ist nix wert

Foto: osnapix/Tigemeyer

Mitten in Sachsen



S. 11

Rechtsextremisten wollen eigenes Dorf gründen

Fotos/Montage: dpa/Nicolas Armer, imago images/ZUMA Press

Stadtrat hat entschieden S. 4/5



Neue Schulen für Chemnitz

Foto: Sven Gleisberg

Mit ergaunerten Tickets S. 5



Student betrog die Bahn - Knast

Foto: Haerte/press

Kran-Laster bleibt hängen S. 9



Ups, die Brücke ist geschrumpft ...

Foto: Tino Plüner



NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (59, CDU) warnt vor einer Stigmatisierung der Betroffenen.

Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Österreich ...

Urlaubsverbot für Menschen aus den Lockdown-Kreisen



Urlauber genießen die Idylle am Pilsu-mer Leuchtturm in Niedersachsen.

Am Wochenende beginnen die Sommerferien in Nordrhein-Westfalen. Bei vielen Menschen war nach den Lockerungen der vergangenen Wochen die Freude groß, doch noch unbeschwert in den Urlaub fahren zu können. Der Corona-Ausbruch bei Tönnies könnte den Bewohnern zweier Landkreise aber einen Strich durch die Rechnung machen.

Einige Bundesländer haben infolge der hohen Infektionszahlen und der überschrittenen Grenze von 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner ein Beherbergungsverbot für Urlauber aus den Kreisen Gütersloh und Warendorf verhängt. Schleswig-Holstein will Reisende aus Hotspots künftig zwei Wochen in Quarantäne schicken. Bayern und Mecklenburg-Vorpommern nehmen sie gar nicht mehr auf - genauso

wie Niedersachsen: „Das Land wird die bereits in Mecklenburg-Vorpommern und Bayern geltende Regelung im Tourismusbereich anwenden auf Menschen aus dem Bereich Gütersloh“, sagte Regierungssprecherin Anke Pörksen (54). Eine Ausnahme soll es jeweils nur mit negativem Corona-Test geben. „Es geht uns nicht um Diskriminierung oder Ausgrenzung von Menschen aus Nordrhein-Westfalen. [...] Wir versuchen, angemessen zu reagieren auf die sich da abzeichnende Gefährdung.“

Ähnliches sagte auch Markus Söder (53, CSU): „Wir möchten nicht, dass der Urlaub in Bayern für viele Leute unsicher wird.“ NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (59, CDU)

hatte zuvor mehrfach appelliert, Menschen aus Gütersloh nicht zu stigmatisieren. Etwaige Anfeindungen seien „ungeheuerlich“, sagte auch Landrat Sven-Georg Adenauer (60, CDU) bei „n-tv“. „Dann werden sich die Menschen aus Gütersloh im nächsten Jahr überlegen, wo sie Urlaub machen.“ Neben den genannten Bundesländern hat auch Österreich auf das aktuelle Infektionsgeschehen reagiert und eine Reisewarnung für NRW ausgesprochen.



Immer mehr Regionen in Deutschland sagen „Stopp“ zu Urlaubern aus Gütersloh und Warendorf.

Spahn warnt vor Gefahr durch regionale Corona-Hotspots

BERLIN - Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU) hat vor der Gefahr regionaler Hotspots gewarnt. Im „ARD-Morgenmagazin“ sagte er, der Fall Heinsberg sowie die Urlaubsrückkehrer aus den Skigebieten hätten gezeigt, wie schnell aus einem lokalen Geschehen ein bundesweites Problem werden kann.

Spahn warb deshalb um Akzeptanz für die getroffenen Maßnahmen in den Landkreisen, auch wenn er verstehe, dass es „Enttäuschung, Sorgen und Wut“ gebe. Auch Virologe Christian Drosten (48) warnte in seinem NDR-Podcast davor, jetzt unachtsam zu werden: „In zwei Monaten, denke ich, werden wir ein Problem haben, wenn wir nicht jetzt wieder alle Alarmsensoren anschalten.“ Die Gesundheitsbehörden bräuchten Unterstützung und Konsens von der Bevölkerung.



Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU) sieht die regionalen Corona-Hotspots problematisch.

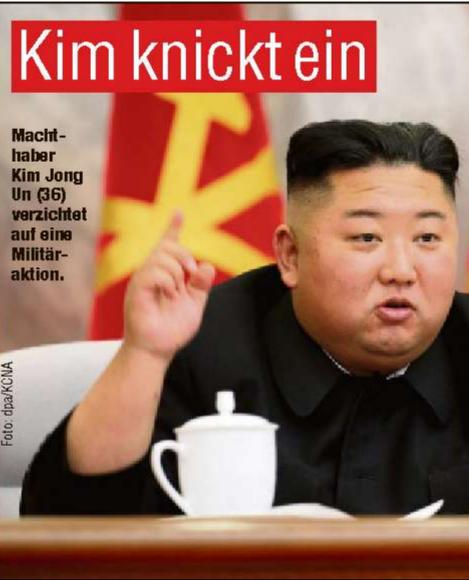


Tote bei Beben in Mexiko

OAXACA - Der Süden von Mexiko ist von einem schweren Erdbeben erschüttert worden. Das Zentrum des Bebens der Stärke 7,5 lag vor der Pazifikküste des Bundesstaates Oaxaca, 23 Kilometer südlich der Ortschaft Crucecita. Der Ort gehört zur Gemeinde Huatulco und ist ein beliebtes Urlaubsziel. Auch in Mexiko-Stadt - rund 750 Kilometer vom Zentrum des Bebens entfernt - war der Erdstoß zu spüren. Mindestens sechs Menschen kamen in Oaxaca ums Leben, wie die Zivilschutzbehörde des südlichen Bundesstaates mitteilte. Rund 500 Wohnhäuser, 15 Gesundheitszentren, vier Schulen und vier archäologische Ausgrabungsstätten seien beschädigt worden, hieß es. Die Behandlung von Covid-19 und anderen Krankheiten gehe in allen Krankenhäusern normal weiter.

Truppenabzug Parteifreunde gehen auf Donald Trump los

WASHINGTON - Die Pläne von US-Präsident Donald Trump (74) für einen Abzug von fast 10 000 US-Soldaten aus Deutschland stoßen auf Kritik in seiner eigenen republikanischen Partei im Kongress. Der führende Republikaner im auswärtigen Ausschuss des Repräsentantenhauses, Michael McCaul (58), und fünf seiner republikanischen Kollegen aus dem Gremium forderten Trump dazu auf, die Entscheidung zu überdenken. Ein Abzug von US-Soldaten aus Deutschland würde auch „die nationale Sicherheit der USA gefährden“, warnten sie. Trump hatte angekündigt, dass die Zahl der US-Soldaten in Deutschland auf 25 000 reduziert werden soll. Derzeit sind rund 34 500 US-Soldaten in Deutschland stationiert. Mit einem Teilauszug will Trump Deutschland für die aus seiner Sicht weiterhin zu geringen Verteidigungsausgaben bestrafen.

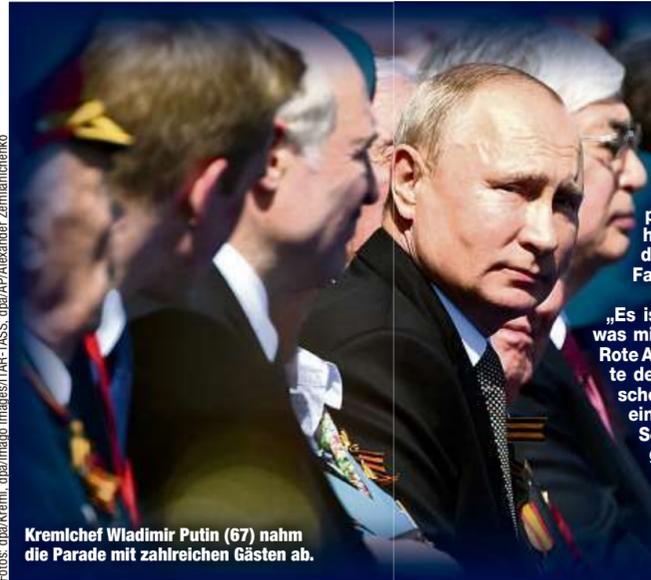


Kim knickt ein

Macht-haber Kim Jong Un (36) verzichtet auf eine Militäraktion.

Kein Militärschlag gegen Südkorea

PJÖNGJANG - Nach der Drohung mit Militäraktionen gegen seinen Nachbarn Südkorea sendet Nordkorea wieder ein Entspannungssignal aus. Die Zentrale Militärkommission der Arbeiterpartei habe bei einer Vorbesprechung unter Vorsitz von Machthaber Kim Jong Un (36) eine Einschätzung der derzeitigen Lage vorgenommen und beschlossen, „die militärischen Aktionspläne gegen Südkorea“ auszusetzen, berichteten die Staatsmedien. Gründe für die Entscheidung wurden nicht genannt. Die Spannungen auf der koreanischen Halbinsel hatten sich zuletzt wieder verschärft. Nordkorea reagierte verärgert auf eine Propagandaaktion südkoreanischer Aktivisten und nordkoreanischer Flüchtlinge, die Ende Mai etwa 500 000 in Ballons verpackte Flugblätter mit Kritik an der autokratischen Führung in Pjöngjang in Richtung Norden geschickt hatten.



Kremlchef Wladimir Putin (67) nahm die Parade mit zahlreichen Gästen ab.

Verspätete Siegesparade in Moskau

MOSKAU - Mit der größten Militärparade der russischen Geschichte hat Kremlchef Wladimir Putin (67) an die Befreiung Europas vom Hitlerfaschismus vor 75 Jahren erinnert.

„Es ist nicht möglich, sich vorzustellen, was mit der Welt passiert wäre, wenn die Rote Armee sie nicht verteidigt hätte“, sagte der Präsident und nahm bei Sonnenschein die Parade mit Panzern, Raketen, einer Flugschau und mehr als 13 000 Soldaten ab. Die Siegesparade war eigentlich am 9. Mai geplant gewesen, wurde wegen der Corona-Pandemie aber verlegt. Putin warnte vor Versuchen der Geschichtsfälschung: „Das Volk der Sowjetunion hat ei-

Putin lässt die Panzer rollen

nen nicht wieder gutzumachenden Preis für die Freiheit Europas gezahlt.“ Die Menschen der Sowjetunion hätten die Hauptlast getragen. 27 Millionen Todesopfer zählte das Anfang der 1990er-Jahre zerfallene Land im Zweiten Weltkrieg. Das sei die „Wahrheit über den Krieg“, die nie vergessen werden dürfe. In Parade-Uniform marschierten Soldaten von insgesamt 13 Staaten ohne Schutzmasken dicht an dicht vor internationalem Publikum über den Roten Platz. Die Waffenschau war wegen der Corona-Pandemie umstritten. Gestern überschritt Russland die Marke von landesweit 600 000 Infizierten.



Auch sowjetische T-34-Panzer waren Teil der Militärparade in Moskau.

Tausende Soldaten marschierten über den Roten Platz.

Meine Meinung

Druck für den ICE

Von Bernd Rippert

Der langsame Ausbau der Bahnstrecke von Chemnitz nach Leipzig steht mal wieder auf der Tagesordnung. Dieses Mal machen die Arbeitgeber den fehlenden IC/ICE zum Thema. Zu Recht, die fehlende Fernverkehrs-anbindung ist ein echter Standortnachteil für ganz Südwestsachsen.

Die Folgeprobleme der Bummelzüge sind kaum an einer Hand abzuzählen: Es schadet der hiesigen Wirtschaft, ansiedlungswillige Firmen werden abgeschreckt, Pendler verlieren Zeit, Geschäftsleute nehmen lieber gleich das Auto, und der Umweltschutz kommt komplett unter die Räder.

Die Arbeitgeber tun gut daran, dass sie den Bund antreiben, beim Ausbau Gas zu geben. Aber wir brauchen auch Druck auf die örtlichen Politiker, vor allem im Bundestag. Die reden zwar gerne vom ach so wichtigen Bahnausbau, tun aber praktisch nicht viel beim Bundesverkehrsminister für die schnelle Umsetzung.

Die Stadt Chemnitz lässt das Projekt ebenfalls schleifen. Für mich unverständlich, ist Chemnitz doch die einzige deutsche Großstadt ohne ICE-Anschluss. Das dürfen wir uns nicht länger bieten lassen. Basta!

Umstrittenes Gebäude wird abgerissen - sieben neue Standorte in Planung
Chemnitz beschließt Schulbau-Programm

CHEMNITZ - Die Schulen in Chemnitz platzen aus allen Nähten - das sorgte für Streit im Stadtrat. Vor allem um die Grundschule in der Vetterstraße wurde gestritten. Für sie gibt es wohl keine Zukunft.

Dafür wird andernorts geklotzt: Gestern zog der Stadtrat die Reißleine und beschloss die Einrichtung von sieben weiteren Grund- und Oberschulen. Kosten: rund 145 Millionen Euro. Die Bauten entstehen zwischen 2021 und 2024.

In vielen Stadtteilen steigen die Kinderzahlen. Auf Sonnenberg und Kaßberg, im Zentrum und im Reitbahnviertel. Während die Stadt in der Vergangenheit immer wieder Schulen wie die Hans-Sager-Grundschule im Heckert-Gebiet zumachte, muss die Verwaltung plötzlich eine Kehrtwende machen und neue Schul-Kapazitäten schaffen.

Ein Stadtsprecher: „Es geht um die formale Einrichtung der Schulen. Einige Baubeschlüsse folgen bald - sofern die Sächsische Bildungsagentur LASUB zustimmt. Andere sind bereits gefallen.“ Eltern bekämen Sicherheit, wann und wo sie ihre Kinder anmelden können. Folgende Grundschulen sind geplant: Weststraße (ab 2022/23), Jakobstraße (ab 2023/24), Charlottenstraße (2021/22), zuerst Comeniusstraße, dann Charlottenstraße. Zudem will die Stadt die Grund- und Oberschule Planitzwiese errichten (ab 2023/24), zuvor Ausweichstandort in der Jakobstraße. Die Oberschule am Hartmannplatz startet 2024/25, die Annen-Oberschule zieht ein Jahr zuvor von der Brauhaus- an die Vetterstraße. Dort wird die alte Grundschule abgerissen. Eine Sanierung stand im Raum und wurde heftig diskutiert. Jetzt ist ein Neubau für 34 Millionen Euro geplant.

Schulamtsleiter Jan Jirka Meyer (44, SPD) jubiliert: „Mit den heutigen Schulnetzbeschlüssen signalisiert die Stadt Chemnitz klar, dass die Schulen kommen! Damit können die Eltern ihre Kinder rechtzeitig anmelden und das Kultusministerium die benötigten Lehrkräfte bereitstellen. Im Falle der Grundschule Planitzwiese und der Grundschule Charlottenstraße erfolgt die Anmeldung bereits im September dieses Jahres.“ Auch Schulpolitiker Bernhard Herrmann (54, Grüne) ist sehr zufrieden mit dem Beschluss: „Ein wichtiger Schritt in die Zukunft unserer Stadt. Der Bedarf rund um das Zentrum wird gedeckt. Chemnitz verwirklicht das Motto ‚Kurze Wege für kurze Beine‘.“



Fotos: Kristin Schmidt, Sven Gläser (3), Ralph Kunz

Ausbau der Bahnstrecke Chemnitz - Leipzig

Unternehmer kritisieren „Schnecken-tempo“

Der Ausbau der Bahnstrecke von Chemnitz nach Leipzig kommt einfach nicht voran. Das treibt die Arbeitgeber-Vereinigung der sächsischen Wirtschaft auf die Palme. Arbeitgeberpräsident Jörg Brückner (61) schimpft: „Eine Schnecke kommt schneller nach Leipzig als der moderne Fernverkehr. Der Bund muss endlich handeln!“



Es fährt ein Bummelzug nach Leipzig: Die Arbeitgeber kritisieren den schleppenden Ausbau der Bahnstrecke.

Ausbau nicht vor 2025 beginnen. Für Südwestsachsen als industrielles Herz des Freistaats ein klarer Standortnachteil, der auch die Gewinnung neuer Investoren behindert. „Das Schnecken-tempo beim Ausbau der Bahnstrecke ist ein

trauriges Beispiel dafür, wie sehr uns Bürokratie und überlange Genehmigungsverfahren lähmen“, kritisiert Brückner. Er hofft auf eine „spürbare Straffung des Projekts“. Dietmar Borchers (64), Präsidiumsmitglied der Arbeitgebervereinigung aus Chemnitz, sieht aber auch die regionalen Akteure in der Pflicht: „Politiker und Kommunen lassen sich Jahr um Jahr verströmen. Vor allem Chemnitz müsste endlich knallhart auf den Tisch hauen und Bewegung fordern.“

Foto: Uwe Memhold

Hut ab! 16-Jährige Chemnitzerin engagiert sich für Bedürftige

Die Chemnitzer Schülerin Janice Schmelzer (16) setzt sich seit Ende 2017 für die Bedürfnisse Obdachloser ein, hat rund 2.500 Euro an Spendengütern gesammelt und in Chemnitz verteilt. Jetzt

bekam sie für ihr Hilfsprojekt Masken und Schutzanzüge geschenkt. FDP-Stadtrat Frank Müller-Rosentritt (38, FDP) verdoppelte das bisherige Spendenvolumen auf einen Schlag mit 100 Schutzanzügen und 1000 Gesichtsmasken - ein Geschenk aus Taiwan, das er nach eigener Aussage „mit guten Beziehungen“ an Land gezogen hat. „Unter Freunden hilft man sich in Krisenzeiten.“ Janice Schmelzer, die während des Lock-downs

Schwierigkeiten hatte, Spenden zu bekommen motiviert diese Hilfe nur noch mehr: „Ich lasse mich nicht entmutigen, diese Spendenarbeit ist mein Herzens-Projekt.“ Mit den Schutzkitteln möchte sie die Arbeit mit Keimpatienten im Seniorenzentrum Küchwald unterstützen. „Die Masken gehen ins Obdachlosen-Wohnprojekt Heinrich-Schütz-Straße und an die Haltestelle.“



Schutzanzüge und Masken für Pfleger und Obdachlose: FDP-Politiker Frank Müller-Rosentritt (38) überraschte Janice Schmelzer (16) mit der Spende.

Foto: Haertelpress



Ticket-Betrüger hinter Gittern

Im großen Stil haben zwei Chinesen (32, 33) mit gefälschten Kreditkarten Bahntickets gekauft und dann deutlich günstiger weiterverkauft. Für den Computerbetrug vorzufinanzieren, spähte Qiuyan H. im Internet Kreditkartendaten aus. Ying X., die zweite Angeklagte, kümmerte sich um den Kundschaft. Laut Anklageschrift entstand in 80 Fällen ein Gesamtschaden von über 6.500 Euro.

Nach monatelanger Beweisaufnahme konnte die Kammer dem Haupttäter Qiuyan H. 69 Fälle des Computerbetrugs nachweisen. „Er wurde zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von drei Jahren und drei Monaten verurteilt“, so eine Gerichtssprecherin. Seine Komplizin wurde wegen Beihilfe in 27 Fällen und gewerbsmäßiger Hehlererei in 26 Fällen zu zwei Jahren und zwei Monaten verurteilt.

Nachrichten

Prügelei am Nischel

ZENTRUM - Ein Mann wurde nachts Zeuge einer Prügelei unter mehreren Personen unterschiedlicher Herkunft am Karl-Marx-Monument in der Brückenstraße. Er rief die Polizei, die wenig später vor Ort zwei leicht verletzte Männer (19, 34) antraf. Diese waren nach eigener Aussage mit Flaschen und Fäusten geschlagen worden. Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung laufen.

Einbrecher auf Klau-Tour

MARKERSDORF/KASSBERG - In der Otto-Hofmann-Straße knackten Einbrecher nachts acht Kellerverschlüsse eines Wohnhauses. Was alles gestohlen wurde, wird derzeit noch ermittelt. In der Andréstraße machten sich Fahrraddiebe über Nacht in einem Mehrfamilienhaus an einem schwarzen E-Bike zu schaffen, das am Treppengeländer angeschlossen war. Die Täter beschädigten das Gelände und verschwanden unerkannt mit dem rund 3.000 Euro teuren Rad.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00
E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de
ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42
ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50



In der Corona-Ambulanz wurden nur 3.500 Tests durchgeführt. Die Stadt schließt sie zum 30. Juni, könnte sie aber bei neuer Pandemie-Welle innerhalb von 48 Stunden wieder aufbauen.

Auch diese Themen beschäftigten den Stadtrat

Die Corona-Ambulanz in der Messe wird Ende des Monats geschlossen. „Der Aufwand ist einfach nicht mehr zu rechtfertigen“, sagte OB Barbara Ludwig (58, SPD). Die Zahl der Corona-Fälle in Chemnitz ist seit Wochen stabil, betrug gestern 211. Ab Juli übernehmen Hausärzte und das Gesundheitsamt die Testung. Bei Verdacht einer Infektion muss die Kontaktaufnahme telefonisch erfolgen. Seit März wurden 3.500 Tests in der Ambulanz durchgeführt. Binnen 48 Stunden kann die Corona-Ambulanz wieder aufgebaut werden.

In Zukunft könnte es in Chemnitz mehr Zebrastreifen geben. Mit Mehrheit wurde die von den Grünen angeregte Prüfung beschlossen. „Fußgängerüberwege geben den Bürgern mehr Sicherheit und Lebensqualität“, sagte Volkmar Zschocke (50, Grüne). Im Stadtgebiet gibt es bisher lediglich 21 „Zebras“.

Der Beschlussantrag der CDU-Fraktion zur Gebühren-Befreiung von Schaustellern bei Festplatz- und Marktplätzen wurde auf die kommende Sitzung vertagt.



Abriss oder Umbau der Schule an der Vetterstraße waren im Stadtrat heftig umstritten.

Grünes Licht für die Bildung: Im Stadtrat nimmt die Schulnetz-Planung bis 2027/28 für Chemnitz konkrete Züge an.

Die Annen-Oberschule zieht 2023 von der Brauhaus- an die Vetterstraße um.

Ganz schön groß geworden für ein Minischwein ...

Eddy fühlt sich zunehmend wohl

Januar 2019: Carlotta und Olivia kuscheln mit dem süßen Eddy im Stroh.



In der Spielzeit 2018/19 war Eddy der tierische Star im Boulevardtheater.



Auch Stars verändern sich - sie werden älter, bekommen Falten, und Schwups - werden sie nicht mehr erkannt. Auch aus der kleinen, süßen „Rampensau“ Eddy (1), das im Vorjahr noch als Komparse am Dresdner Boulevardtheater entzückte, ist ein stattlicher Minischwein-Eber geworden! Seiner Gespielin Rosi (2), die vor gut einem Jahr aus Chemnitz zu ihm zog, gefällt's.

Und auch Eddy fühlt sich sauwohl.

31 Vorstellungen lang hatte er 2019 im Bühnen-Schwank „Maxe Baumann und Olga die Straffe“ mitgezogen. Dann zog er auf den Mockritzer Hof in Dresden. Hier wohnt MOPO-Mitarbeiterin Sabine Dietmann (55). Ihre Töchter Carlotta (17) und Olivia (16) hatten sich damals auf den ersten Blick in Eddy verguckt. Und der veruschelte Charmeur genießt seitdem zunehmend (!) das Leben - ja, im wahren Sinne des Wortes.

Immer an seiner Seite: Minisau Rosi. Damit das Liebesleben keine Ferkelei wird,

wurde Eddy vor ihrem Einzug kastriert. Und Rosi hat's, so scheint es, die Hosen an. Misst Eddy vom Rüssel bis zum Schwanz rund einen Meter, ist Rosi noch ein paar deutliche Zentimeter länger. „Dabei sind beide noch gar nicht ausgewachsen“, lacht die Herbergsmutter. Auch wenn Eddy seine Rosi vergöttert, beim Fressen hört die Liebe auf: „Eddy mag Nudeln mit vegetarischer Bolognese.“ Da kann Rosi nur zugucken, wie schnell das in seiner Schweineschnauze verschwindet - klar, von nichts kommt nichts. **KK**



Längst kann Olivia (16) nicht mehr Eddy (1) oder Rosi auf den Arm nehmen. Jedes Schwein dürfte um 50 Kilo auf die Waage bringen.



Aue-Bad Schlema behält den Staffelstab für den „Tag der Sachsen“. Das größte Volksfest des Landes findet 2023 in der Fusionsgemeinde statt.

„Tag der Sachsen“ wird 2023 nachgeholt

AUE-BAD SCHLEMA - Der wegen der Corona-Pandemie ausgefallene „Tag der Sachsen“ in Aue-Bad Schlema wird nachgeholt. Das Volks- und Heimatfest wird dort 2023 stattfinden, zum 850-jährigen Stadtjubiläum von Aue-Bad Schlema, wie die Sächsische Staatskanzlei mitteilte. Damit kommt die Landesbehörde dem Wunsch von Oberbürgermeister Heinrich Kohl (63, CDU) nach. „Die Stadt Aue-Bad Schlema hat bereits sehr viel Arbeit und Engagement in die Vorbereitung auf das größte Vereins- und Heimatfest des Freistaates Sachsen investiert. Diese vielen Stunden sollen nicht umsonst gewesen sein“, betonte der Präsident des Kuratoriums „Tag der Sachsen“, Matthias Rößler (65).

Modernes Lasten-Rad aus Plauen

Vogtländer erfinden das Industrie-Pedelec

PLAUEN - E-Bikes und Pedelects boomen. Die Plauener Firma VOWAG GmbH will das per Akku betriebene Tretmobil weiter etablieren und

nun den Markt mit einem vielseitigen Lasten-Rad erobern.



Die Plauener Firma VOWAG hat mit dem CARGO M ein Lasten-Pedelec entwickelt.

Seit vielen Jahren suchen Sven Knorr (58) und sein achtköpfiges Team nach cleveren, robusten Mobilitätslösungen. Rund zwei Jahre wurde am Modell CARGO M getüftelt. „Großer Vorteil ist, dass Unternehmen die Kosten für Versicherung und Zulassung sparen“, sagt der VOWAG-Chef. Das Elektromobil wurde von Grund auf neu entwickelt. Der Ladebereich mit unterschiedlichen Baustein-Aufsätzen kann für viele Branchen angepasst werden. „Wir



VOWAG-Chef Sven Knorr (58) hofft, dass seine Idee in vielen Branchen großen Anklang findet.

denken vor allem an Logistik, Gemeinden, Gebäudewirtschaft, Streetfood oder den Garten- und Landschaftsbau. Die Anwendungsgebiete sind unerschöpflich.“ Bis zu 355 Kilo (inklusive Fahrer) dürfen beladen werden.

Mit bis zu 25 km/h geht's voran, ab 6 km/h muss getreten werden. Reichweite des 1700-Watt-Akkus: bis zu 70 Kilometer. „Die Leistung ist reglementiert, weil es immernoch ein Fahrrad ist“, so Knorr. Mit dem auf die Industrie

ausgelegten Tretmobil will das junge Unternehmen den Markt aufmischen. „Im besten Fall den internationalen“, so der gelernte Maschinenbauer. Mit bisher drei verkauften Pedelects steht das Team aber noch ganz am Anfang. **tgr**

JETZT MITMACHEN!

GEMEINSAM GENIEßEN UND ZUSAMMEN FREIBERGER MINI-BIERBANK GEWINNEN.

TEILNAHME AB 18 JAHREN | TEILNAHMESCHLUSS: 15.07.2020

INFOS UNTER WWW.MEIN-BIER-DEIN-BIER.DE

Freiberger
HERBFRISCHES PILS

Ausstellung

Schloss-Entdeckungen

LUNZENU - Umgeben von schönen Wander- und Radwegen ist Schloss Rochsburg (Schlosstraße 1) weithin sichtbar über das Land. Wer in die Anlage eintaucht, wandelt einfach alleine durch die Räume oder lässt sich charmant von Eduard der Fledermaus begleiten. Und zu entdecken gibt es dabei jede Menge! Die aktuelle Sonderausstellung zeigt zum Beispiel die „Konferenz der Tiere“ (Foto), Tierkulpturen aus recycelten Materialien von Künstler Matthias Garff (34). Geöffnet ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Infos: www.schloss-rochsburg.de



Foto: Live/Meinhold

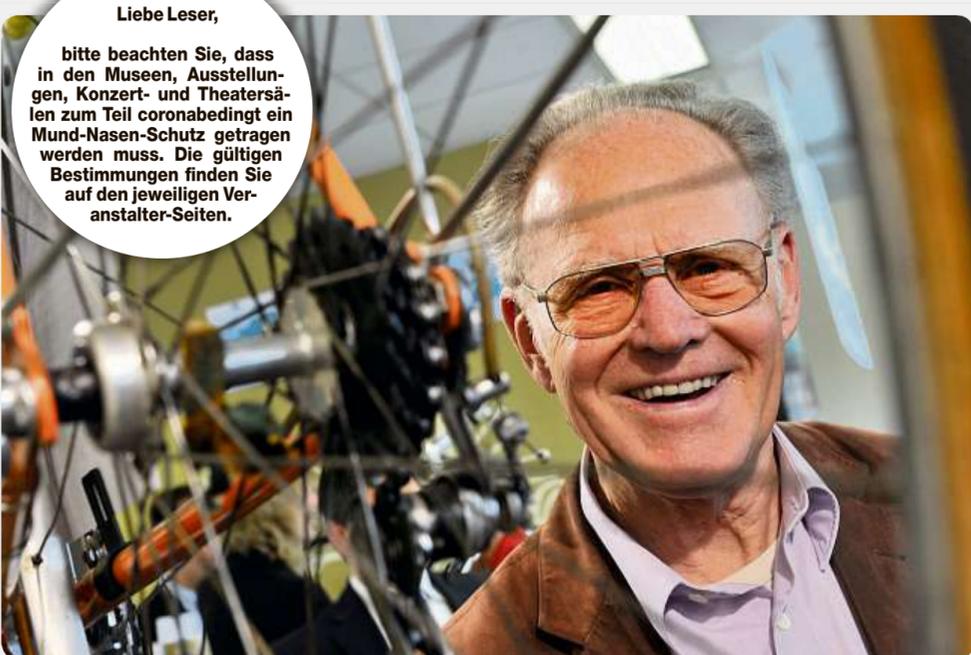


Foto: Hendrik Schmidt/opa

Täve Schur verrät: „Was mir wichtig ist“

CHEMNITZ - Gustav-Adolf Schur (89, Foto), genannt Täve, ist eine Radsportlegende und Ikone des DDR-Sports. Darüber hinaus steht er für Grundtugenden wie Fleiß und Bescheidenheit, Bodenhaftigkeit und Ausdauer, Anstand und Aufrichtigkeit. Er ist geradlinig, zeigt Haltung und wird deshalb immer noch gerne nach seiner Meinung gefragt.

Mehr als acht Jahrzehnte lang hat er als Sportler und politischer Mensch Erfahrungen gesammelt und sich als Volkskammer- und Bundestagsabgeordneter für den Volkssport und die Interessen der Bürger eingesetzt. Er wird oft gefragt: „Täve, was meinst du ...!“ - und hat seine Antworten in einem Buch zusammengefasst. In seinen

Geschichten und in den Geschichten über ihn wird unterhaltsam erzählt, wie er in der DDR so wurde, wie er ist, und dass man Erfolg haben, glücklich sein und anständig leben kann. Heute, 19 Uhr, kommt er ins Stadion an der Gellertstraße in Chemnitz. Eintritt: ab 25 Euro, ermäßigt ab 20 Euro. Infos: www.c3-chemnitz.de

Lauftiere

MARIENBERG - Familie Lipkowsky aus Falkenau bei Flöha ist bekannt für ihre Lauftiere. Die Spielzeugtiere werden vorwiegend aus Ahornholz gefertigt. Sie laufen selbstständig und rein mechanisch eine schräge Ebene hinab und sind ein beliebtes Spielzeug. Das Serpentinsteinnuseum in Zöblitz bei Marienberg (Bahnhofstraße 1) zeigt eine Auswahl der Holzgesellen in seiner Sonderausstellung. Geöffnet ist dienstags bis donnerstags von 11 bis 15.30 Uhr, freitags von 10 bis 12.30 Uhr und am Wochenende von 13 bis 16 Uhr. Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Infos: www.marienberg.de/kultur-tourismus/museen-und-schaubergwerke/serpentinsteinnuseum-zoebnitz



Foto: PR/Dr. August Oetker, Nahrungsmittel KG

Allerlei Rezept-Tipp

Genießen Sie die Erdbeer-Zeit - zum Beispiel mit einem geschichteten Erdbeer-Quark-Dessert. Und das geht so: Für den Butterkeks-Boden 20g Butter oder Margarine in einem Topf zerlassen. Den Topf vom Herd nehmen. 50g Butterkekse in einen Gefrierbeutel geben und mit einem Teigroller zerbröseln. Die Krümel gut mit dem Fett mischen. Etwa drei Viertel der Streusel in vier Gläsern verteilen. 250g Erdbeeren waschen und putzen. Die Hälfte in kleine Stücke schneiden. Die anderen grob zerkleinern und pürieren. 100ml Milch, 250g Magerquark und ein Päckchen Dr. Oetker Quarkfein dazugeben und mit dem Pürierstab zu einer glatten Creme verrühren. Die Creme und Erdbeeren in die Gläser schichten, mit den übrigen Streuseln dekorieren. Gläser bis zum Servieren kaltstellen.

Ältestes Schmiedemuseum

ANNABERG-BUCHHOLZ - Der Frohnauer Hammer (Foto) in Annaberg-Buchholz (Sehmatalstraße 3) ist das älteste Schmiedemuseum in Deutschland. Es wurde 1910 eröffnet und ging aus einer Getreidemühle aus dem Mittelalter hervor. 1621 wurde diese zu einem Hammerwerk umgebaut, wo bis 1904 Werkzeuge für Bergbau und Landwirtschaft hergestellt wurden. Ein Museumsrundgang ist donnerstags bis sonntags von 9 bis 16 Uhr möglich. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Infos: www.annaberg-buchholz.de



Foto: Live/Meinhold

Spiele-Spaß

CHEMNITZ - Das Deutsche Spielmuseum Chemnitz (Neefestraße 78a) hat seine Sonderausstellung „Wer anderen eine Mauer baut ...“ bis Mitte Juli verlängert. Sie zeigt Unikate an Schülerexponaten, die sich mit Grenzen auf der ganzen Welt beschäftigen. Geöffnet ist am Wochenende von 13 bis 18 Uhr (Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, bis 18 Jahre frei). Und weil die Spiele im Museum derzeit nicht genutzt werden können, ist immer freitags von 10 bis 14 Uhr das Ausleihen von Spielboxen möglich - nach Reservierung unter Telefon 0371/306565. Infos: www.deutsches-spielmuseum.eu

Kranlaster bleibt unter Eisenbahnbrücke klemmen

Autsch, das tut schon beim Hinsehen weh! Auf der Staatsstraße 40 ist gestern Mittag ein Mercedes-Brummi unter der Brücke hängengeblieben.

Der Laster war zwischen Nünchritz und Weißig mit einem Kran ausleger unterwegs, der offenbar nicht richtig eingefahren war. Der Kran blieb unter der Brücke hängen. Der 38-jährige Fahrer, der auf dem Weg nach Großenhain gewesen war, erlitt schwere Verletzungen und musste ins Krankenhaus. Der Kran wurde mithilfe der Feuerwehr geborgen. Und es kam zu Einschränkungen im Bahnverkehr. „Die Strecke Glaubitz - Nünchritz und Nünchritz - Weißig bei Großenhain wurden aus diesem Grund bis 13.40 Uhr für den Zugverkehr gesperrt“, so eine Bahnsprecherin. Statikingenieure der Deutschen Bahn untersuchten die Brücke umgehend und gaben diese für den Bahnverkehr noch am Nachmittag wieder frei. Betroffen von der Sperrung waren sieben Züge. Der Schaden ist noch nicht beziffert. Die S 40 war bis zum Abend gesperrt.



Fotos: Tino Plunert

Die Brücke wurde am Nachmittag wieder für den Bahnverkehr freigegeben.

Der Fahrer des Mercedes wurde schwer verletzt.

Sonderpostenmarkt in die Luft gejagt

Zünder geschnappt - 3 Haftbefehle

Zwei von drei „Feuerwerkern“ sitzen in U-Haft: Die beiden (40, 45) ließen in einem Wreesmann-Sonderpostenmarkt an der Longuyoner Straße in Pirna am 26. Dezember 2019 drei Paletten mit Silvesterfeuerwerk in die Luft gehen. Ihr Motiv: Sie wollten wohl von einem geplanten Diebstahl ablenken.

Wie jetzt bekannt wurde, klickten bereits am 12. Mai nach Durchsuchungen von Wohnungen

und Gewerberäumen die Handschellen. Beweismittel wie Werkzeuge, Laptops und Uhren wurden sichergestellt. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen „Verdachts der Brandstiftung und des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion“, so Oberstaatsanwalt Jürgen Schmidt (44). Gegen einen dritten Zünder (43) wurde der Haftbefehl außer Vollzug gesetzt.

Die Fahnder machten sogar noch einen Beifang und schnappten bei den Durchsuchungen einen Drogendealer (41), der ebenfalls einführ. 75 Einsatzkräfte waren damals im Einsatz gewesen. Der Schaden betrug 450 000 Euro.

Großinsatz in Pirna: 450 000 Euro Schaden richteten die „Sprengmeister“ damals an.



Foto: Marko Förster



Landwirt Andreas Partzsch (64, l.), Konstanze Fritzsich (41) als Vertreterin der Dresdner Mühle und Bäckermeister Rico Uhlig (49, r.) engagieren sich im Rahmen des „Ährenwort“-Programms.

Ährenwort! Bauern & Bäcker lassen die Feldraine blühen

Vom Getreide über das Mehl bis zur fertigen Backware - seit 1993 steht das Qualitätsprogramm „Ährenwort“ für die Zusammenarbeit von Landwirt, Mühle und Bäcker in der Region. Ihr neuester Coup: Um Tieren Schutz und Nahrung zu bieten und die Artenvielfalt zu gewährleisten, lassen Vertragsbauern der „Saalemühle+Dresdner Mühle“ jetzt auch Blumen am Feldrand sprießen.



Zum Schutz der Tiere lassen Sachsen Bauern jetzt Blumen am Feldrand sprießen.

Blühflächen für Tiere und Pflanzen sind besonders wirksam sind, sind diese mindestens sechs Meter breit und werden darüber hinaus sogar bis Anfang September im wahrsten Sinne des Wortes gehegt und gepflegt - statt mit der Ernte wieder entfernt zu werden“, so die Anbauberaterin Konstanze Fritzsich (41) von der Dresdner Mühle, die mit modernster Technik täglich etwa 470 Tonnen Weizen- und Roggenmehl produziert. „Das Saatgut und die Kosten für die Bearbeitung der Flächen übernimmt die Mühle. Für ihren Arbeitsaufwand erhalten die Landwirte eine Ausgleichszahlung.“

my

Nachrichten

Gedenkstättenchef geht eher
DRESDEN - Der umstrittene Chef der Stiftung Sächsische Gedenkstätten, Siegfried Reiprich (65), legt sein Amt vorzeitig nieder. Er geht bereits Ende November dieses Jahres. Eigentlich wäre er bis 2022 Geschäftsführer der Stiftung. Reiprich war willkürliche Führung und sogar Mobbing vorgeworfen worden (MOPÖ berichtete). Er bekleidete das Amt insgesamt elf Jahre.

Rathenow zieht um
DRESDEN - Der Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur hat ein neues Domizil. Statt in einer Villa in der Dresdner Neustadt (Unterer Kreuzweg 1) am Regierungsviertel sind Lutz Rathenow (67) und seine Mitarbeiter ab Juli in Nachbarschaft des Landtags zu finden. Die neue Adresse lautet Devrientstraße 1. Telefonnummern und E-Mail-Adressen bleiben unverändert.

Soldaten gegen Borkenkäfer
DRESDEN - Bundeswehrsoldaten helfen in Sachsen bei der Beseitigung der Waldschäden durch den Borkenkäfer. Derzeit unterstützen 50 Soldaten den Staatsbetrieb Sachsenforst beim Entrinden frisch befallener Bäume sowie beim Entasten und Zurückschneiden der Bäume. Der Bundeswehreinheit läuft noch bis zum 10. Juli in fünf Revieren des Staatsbetriebs.

Nazis attackieren Syrer
LEIPZIG - Ein Syrer (25) ist in Leipzig von vier Männern attackiert, geschlagen und beschimpft worden. Das Quartett hatte zuerst ausländerfeindliche und rechtsextremistische Parolen gerufen und gepöbelt. Als der Syrer die Männer zur Rede stellen wollte, schlugen und traten sie auf den Mann ein und suchten dann das Weite. Ein Zeuge verfolgte die Schläger, Beamte konnten drei Deutsche (29 bis 35) festnehmen.

Lotto - Glück gehabt?

Am Mittwoch wurden folgende Lottozahlen gezogen:
5, 11, 18, 34, 38, 41;
Superzahl: 3.
Spiel 77: 4267677;
Super 6: 022335.
(alle Angaben ohne Gewähr)

Piwarz bessert Mathe-Abi auf

DRESDEN - Sachsens Kultusminister Christian Piwarz (44, CDU) gibt bei der Bewertung des diesjährigen Mathe-Abiturs nach. Er beugt sich damit den Beschwerden vieler Eltern und Schüler, die zu schwere Aufgaben, vor allem aber wegen Corona ungünstige Bedingungen für die Vorbereitung moniert hatten. Piwarz räumt ein, dass der erreichte Notenschnitt in Mathe mit 3,1 tatsächlich schlechter ausfiel als 2019 (2,5). Er entschied: „So wird im Grund- und Leistungskursfach Mathematik die erzielte Punktzahl in einfacher Wertung um einen Notenpunkt erhöht.“ Aus einer 3 wird demnach eine 3+, aus einer 3+ eine 2- usw. „Diese neue Punktzahl der Prüfung fließt dann entsprechend den Regelungen der Schulordnung für allgemeinbildende Gymnasien in vierfacher Wertung in die Gesamtqualifikation ein.“ TH

Jetzt soll Ex-Polizeipräsident Fleischmann in Leipzig aufräumen
Polizeiskandal: Wöller laviert sich durch den Innenausschuss



Von Eric Hofmann
DRESDEN - Chaostage bei Sachsens Ermittlern! Wegen der Korruptionsaffäre rund um geklaute Räder bei der Leipziger Polizei musste Sachsens Innenminister gestern vor den Innenausschuss. Kam er dort glimpflich davon, bleiben doch einige Fragen offen.
Plötzlich war es wohl vorbei mit der Erholung: Generalstaatsanwalt Klaus Strobl (64) las im

Urlaub bei TAG24 (dem Online-Portal der Morgenpost) von dem Skandal in Leipzig: „Ein Bericht im Dezember hatte diese Dimensionen nicht ergeben“, sagt er. Dann habe ich die Ermittlungen an mich gezogen.“ Das war am 17. Juni 2020. Dabei war es bereits im Juli 2019 zur Razzia in der Leipziger Polizeidirektion gekommen. Erst am 27. Dezember 2019 soll das im Dresdner Innenministerium bekannt geworden sein. Und noch später, im Januar 2020, will Minister Roland Wöller (CDU) selbst von der Affäre erfahren haben. Wöller gestern rechtfertigt: „Im Lichte des Wissensstands heute ist mir klar, dass die Informationsströme auch im Innenministerium so gelaufen sind, dass ich nicht zufrieden bin.“ Allerdings blei-



ben er und Strobl dabei, dass eine Information der Öffentlichkeit und des Koalitionspartners die Ermittlungen gefährdet hätten. So wollte Strobl auch gestern nicht viel dazu sagen, bestätigte lediglich einen Bericht der „Freien Presse“, nachdem ein Beamter der Dresdner Staatsanwaltschaft und rund 50 Beamte der Polizeidirektion Leipzig zu den Verdächtigen gehören. Nun soll Sachsens ehemaliger Landespolicheipräsident Klaus Fleischmann (68) in Leipzig aufräumen: „Er kennt die Strukturen, er ist Experte, und er ist unabhängig“, begründet Wöller. Fleischmann soll prüfen, wie so etwas über Jahre hinweg unbemerkt bleiben konnte und welche Konsequenzen daraus zu ziehen sind. Erste Maßnahme: Ein Antikorruptions-telefon für Leipzig nimmt heute den Betrieb auf. Warum erst heute und warum nur in Leipzig, bleibt vorerst unklar.



Über 1000 geklaute Räder sollen aus der Asservatenkammer verkauft worden sein.



Klaus Fleischmann (68) soll jetzt untersuchen, was in Leipzig schief läuft.



Landespolicheipräsident Horst Kretzschmar (60, l.) soll Innenminister Roland Wöller (49, CDU) erst nach sechs Monaten über den Skandal unterrichtet haben.

Früher Silvester-Feierabend, Krimi-Institut
Die neuen Extras der Regierungskoalition



Die Spitzen der „Kenia“-Koalition (v.l.): Christian Furtenbacher (35) und Norman Volger (42, beide Grüne), MP Michael Kretschmer (45, CDU) und Martin Dulig (46, SPD).

DRESDEN - Corona zwingt die junge sächsische „Kenia“-Regierung bereits ein halbes Jahr nach der Hochzeit zur Modifizierung des Ehevertrags. Denn statt übervoller Kassen wie im Dezember fehlen nun Milliarden. Zu den Ergebnissen der ersten Paartherapie vorgestern (MOPÖ berichtete) gehört neben Pragmatischem auch Extravagantes. Ganz schnell soll nun die bessere technische Ausstattung des Gesundheitswesens gehen,

Gesundheitsämter und Landesuntersuchungsanstalt sollen elektronisch besser verknüpft werden, die Krankenhäuser sollen ein digitales Niveau bekommen, das den Namen verdient. Ein Modellprojekt „Soziale Orte“ soll neue Begegnungsorte schaffen, wo bürgerschaftliches Engagement blüht und soziale Dienstleistungen gebündelt sind. Weil Vereine 2021 wegen vorläufiger Haushaltsführung des Landes um Zuschüsse bangen, sollen sie Abschlüsse erhalten. Chemnitz bekommt ein Kri-

minologisches Institut. Dort wird Sicherheitsforschung für Strafverfolgung und Prävention ermöglicht. Für den Opferschutz werden Leitlinien entwickelt. Verkäufer im Einzelhandel sollen am Silvestertag spätestens 14 Uhr Feierabend haben. Der Verfassungsschutz und das Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung bekommen Konkurrenz: Eine Doku- und Forschungsstelle zu Analyse und Bewertung von antidemokratischen Bestrebungen wird eingerichtet. TH



Kliniken sollen nun schneller und besser digital vernetzt werden - hier das Uni-Klinikum Leipzig.

Zwischen Dresden und Pulsnitz
Rechtsextreme Siedlungspläne alarmieren Verfassungsschutz

BISCHOFSWERDA - Seit Monaten kündigt Rechtsextremist Christoph Aljoscha Zloch (27, besser bekannt als Rapper Chris Ares) an, mit Gleichgesinnten ein Dorf bei Bautzen zu besiedeln. Gestern nun wurde es konkret - der Verfassungsschutz ist alarmiert. „Das Dorf, welches wir zeitgleich mit 4 Häusern eröffnen, ist zwischen Dresden und Pulsnitz! Wir freuen uns auf euch alle!“, schreibt Zloch seinen Fans. 25 Personen sollen dort einzeln, die ersten am 1. September. Schon vor Monaten verkündete er den Plan, mit sogenannten Tiny-Houses (Mini-Häusern) im Osten ein Dorf zu gründen. Rechts-Rap-Kollege Kai „Prototyp“ Naggert wollte dort als einer der Ersten mit einziehen. Den genauen Standort behält Zloch für sich, erklärt stattdes-

sen, demnächst ein rechtes Jugendzentrum in Bischofswerda gründen zu wollen. Dort soll es dann Kraft- und Kampfsporttraining geben. Die Stadtverwaltung reagierte überrascht: „Wir haben erst jetzt davon erfahren“, sagt Sprecher Sascha Hache (45). „Auch der Verfassungsschutz hat uns informiert. Wir sind eine weitoffene Stadt. Ich bin mir sicher, es wird eine friedliche Reaktion darauf geben.“ Der Verfassungsschutz weiß von den Plänen schon seit Dezember 2019. „Die Bestrebungen werden ernstgenommen“, sagt Sprecher Martin Döring (58). „Es wird davon ausgegangen, dass finanzielle und personelle Mittel zur Umsetzung vorhanden sind.“ Zlochs Engagement in der Lausitz fällt schon länger auf, zum Beispiel seine Teilnahme an dortigen Antine-Corona-Demos oder Treffen mit dem Bautzner AfD-Stadtrat Paul Neumann, der der „Identitären Bewegung“ zugeordnet wird. eho



Der rechtsextreme Rapper Christoph Aljoscha Zloch (27, „Chris Ares“) will in Bischofswerda ein rechtes Jugendzentrum, in der Nähe eine rechte Siedlung gründen. Im Netz gab der Rapper den konkreten Ort für das Zentrum bekannt. In Bischofswerda ist man alarmiert.



CHRIS ARES OFFIZIELL
Wir sind fündig geworden! Unser Patrioten-Jugendzentrum wird in Bischofswerda entstehen. Das Dorf, welches wir zeitgleich mit 4 Häusern eröffnen, ist zwischen Dresden und Pulsnitz! Wir freuen uns auf euch alle! Ich möchte mich bereits jetzt bei den tollen Eigentümern bedanken, die uns ihre Häuser zur Verfügung stellen. Zusammenhalt ist alles.



Bei der Razzia in Hartha trägt ein Polizist einen Karton voller Beweismittel zum Auto.

Razzia gegen Cyberkriminelle

DRESDEN - Bei einer bundesweiten Polizeiaktion gegen Nutzer des illegalen Internet-Handelsplatzes crimework.co sind auch in Sachsen Häuser, Wohnungen und Nebengebäude durchsucht worden. Es handelte sich um acht Objekte in Dresden, Leipzig und in den Landkreisen Meißen sowie Mittelsachsen, wie die Generalstaatsanwaltschaft gestern mitteilte. Neben Mobiltelefonen wurden Drogen, drei Hieb- und Stichwaffen sowie zwei Schlagringe und Bargeld in Höhe von mehr als 3000 Euro sichergestellt. In Sachsen richtet sich der Verdacht gegen insgesamt 13 Beschuldigte, denen unter anderem Datenhehlerei, Urkundenfälschung und Betrug vorgeworfen wird.

Au Backe! Patient rastete beim Zahnarzt aus

BAUTZEN - Michael N. (27) randalierte beim Dentisten in Bautzen und glaubte, unbestraft davonzukommen. Au Backe - den Zahn zog ihm der Amtsrichter! Der Pulverbeschichter wurde verurteilt.

„Yes, I hate people“ (Ja, ich hasse Menschen) - stand auf dem Shirt des Angeklagten. So benahm er sich auch im Juli 2019 bei einem Zahnarzt, weil er mit der Eigenbeteiligung für eine Behandlung nicht einverstanden war. „Ich sollte plötzlich 3500 Euro zahlen“, sagte Michael. Statt das mit seiner Krankenkasse zu klären, rastete er in der Praxis aus: Laut Anklage warf er ein Blumengesteck Richtung Arzt, pöbelte wild. Der wütende Patient schmiss die Tür, die dabei zu Bruch ging. Er demolierte Postkästen und Praxisschild, warf einen Blumentopf gegen die Wand, dass der Putz bröckelte. Zudem kam er abends wieder und beschmierte den Eingang. „Das war ich nicht“, machte der Angeklagte dicke Backen. „Ich warf nur die Vase um und knallte die Tür.“ Michael (drei Vorstrafen) war eigentlich ohne Prozess per Straf-

befehl zu 1800 Euro Strafe verdonnert worden, hatte aber Einspruch eingelegt, so, dass nun verhandelt wurde. „Eins kann ich Ihnen sagen“, so Richter Dirk Hertle. „Wenn die Zeugen die Anklagen bestätigen, wird das für Sie nur teurer!“ Außerdem lag dem Richter eine weitere Anklage gegen Michael vor. Er hatte

auch einem anderen Zahnarzt der Stadt das Werbeschild demoliert... So gab der Wüterich klein bei: „Na gut, ich nehme den Einspruch zurück und zahle.“ Hoffentlich. Sonst blühen ihm 120 Tage Knast. Immerhin: Im Gegenzug stellte der Richter das Verfahren wegen der Randalie beim zweiten Dentisten ein. sts

Klingelbrett und Haustür wurden von dem Wüterich ramponiert.



Michael N. (27) muss Strafe zahlen, weil er in einer Arztpraxis randalierte.



Foto: Ove Landgraf

Trauriger Verdacht nach Hochhausbrand in Leipzig

LEIPZIG - Der tragische Hochhausbrand am Montag in Leipzig ist auf dem Sofa des beim Sprung aus dem Fenster ums Leben gekommenen Mannes (43) ausgebrochen. Das haben erste Ermittlungen der Kripo ergeben. Dennoch bleibt an dem Fall einiges rätselhaft.

Offene Flamme oder nachglühende Stoffe auf dem Sofa im Wohnzimmer - so lautet nach Angaben der Polizei die Brandursache im Fall des Feuers im Zehngeschoss an der Leipziger Scharnhorststraße. Was die Ermittler jedoch weiter beschäftigt: Nach seinem Sturz aus dem Fenster der neunten Etage schlug der Mieter der Brandwohnung mehrere Meter vom Haus entfernt auf der Fahrbahn auf. Für ein Herabfallen ist das ungewöhn-

lich, die Konstellation spricht eher für einen weit ausgeführten Sprung. Die Ermittler wollen deshalb nicht ausschließen, dass der Mann möglicherweise das Feuer bewusst gelegt hat und das tragische Geschehen ein Suizid war.

Vor dem Haus haben Nachbarn einen kleinen Gedenkplatz mit Kerzen und Blumen für Silvio A. geschaffen. Bekannte beschreiben ihn als einen ruhigen und freundlichen Zeitgenossen, der sich vor seinem Tod jedoch mehr und mehr zurückgezogen habe.

Ein Obduktionsbefund der bei den Löscharbeiten zufällig in einer Wohnung der zehnten Etage gefundenen zweiten Leiche lag der Staatsanwaltschaft nach eigenem Bekunden gestern noch nicht vor. Hinweise auf ein Fremdverschulden gibt es allerdings nicht.

Foto: Alexander Bischoff



Nachbarn haben zum Gedenken an Silvio A. Lichter und Blumen vor dem Hochhaus abgelegt. So berichtete die Morgenpost.



Zöllner schnappen Polin mit Drogen in BH und Schlüpfen

GÖRLITZ - Der Zöllner ging 43-Jähriger an die Wäsche - mit Erfolg. Die Polin war mit einem Begleiter aus ihrem Heimatland anderswo: Im BH und im Slip eingereist. An der A4 bei Döbenschütz (bei Görlitz) gerieten sie in eine Zoll-Kontrolle.

Die beiden gaben an, nur zwei Schachteln Zigaretten mitzuführen. Im Kleintransporter roch es jedoch nach Marihuana. In der Handtasche der Frau fanden

sie ein Cliptütchen mit Amphetamin. Auf das Marihuana stießen die Zöllner anderswo: Im BH und im Slip versteckte die Dame - übrigens selbst auch berauscht - Tütchen mit der duftenden Droge sowie Amphetamin.

Gegen die Frau, die insgesamt 31 Gramm Amphetamin und vier Gramm Marihuana mitführte, wurde ein Strafverfahren eingeleitet. „Die weiteren Ermittlungen führt das Zollfahndungsamt Dresden“, so Zollsprecher Maximilian Hempel.



Auch im BH wurden die Zöllner fündig.

Symbolfoto 123RF

Zoll warnt vor den Produktpiraten

Auf den Grenzmärkten staut sich die falsche Markenware

Von Anneke Müller

DRESDEN/HRENSKO - Nach dem Lockdown haben auch die Märkte entlang der sächsisch-tschechischen Grenze wieder geöffnet. Dort hat sich gefälschte Marken-

ware offenbar gestaut. Tschechische Zöllner haben die Händler im Visier und kontrollieren derzeit verstärkt. Doch auch für Käufer falscher Gucci und Co. kann der Schnäppchen-Erwerb Folgen haben.

Piratenware im Wert von knapp 40 000 Euro sammelten Zöllner im Karlsbader Kreis in den vergangenen zweieinhalb Wochen auf Grenzmärkten ein. Allein auf dem Grenzmarkt „V Potuckach“ bei Johanngeorgenstadt betrug der Verkaufswert der beschlagnahmten Taschen, Geldbeutel und Rucksäcke gefälschter Marken wie Gucci, MCM, Prada, Chanel und weiterer Firmen rund 25 000 Euro. „Die Händler haben die Ware als Original angeboten“, so Zollsprecherin Lenka Havelkova.

Der Markt mit gefälschten Markenartikeln blüht auch in Petrovice und Hrensko im Kreis Ústí nad Labem. Das Problem: „Die Qualität der Fälschungen wird immer besser“, so Zollsprecher Jiri Nejedly. Er warnt: Auch für Falschmarken-Käufer kann es unangenehm werden. „Stellen wir bei Kontrollen fest, dass jemand gefälschte Markenware gekauft hat, beschlagnahmen wir diese und fragen, wo diese erworben wurde.“ Mit einer Strafe hat der Käufer nicht zu rechnen.



Die Stände sind nach der Wiedereröffnung der Märkte im Visier der Zöllner.



Gefälschte Markenware häuft sich an den Grenzmärkten

Fotos: tschechischer Zoll



Foto: Tschechischer Zoll

Der Zoll fand die Pflänzchen zwischen den Blumen.

Berauschend! Hier gibt's Cannabis vom Floristen

MARKVARTICE - Tschechische Zöllner machten vergangene Woche einen besonders berausenden Fund: In einem Blumenladen im etwa zehn Kilometer von der sächsischen Grenze entfernten Markvartice (bei Decin) stellten sie bei einer verdachtsunabhängigen Kontrolle Cannabispflanzen fest.

Zwischen Geranien und anderen Sommerblumen „blühten“ die Drogen auf dem Verkaufs-

tresen. Bei acht Pflänzchen im Ladenraum blieb es nicht. „Der anschließend eingesetzte Diensthund spürte in einer verschlossenen Veranda zwischen anderen Blumen noch 22 Töpfe mit Cannabispflanzen auf“, so Zollsprecher Jiri Nejedly.

Bis zu 30 Zentimeter groß waren die Drogengewächse. Die Kripo hat den Fall übernommen. Dem „Floristen“ (33) blühen bis zu fünf Jahre Knast. am



Auch Schuhe und T-Shirts sind beliebte Marken-Fälscher-Produkte.

GLÜCKLICH in 6 MINUTEN!?
Eine Heilmethode im Selbstversuch.

NEU

versuchsweise **GLÜCKLICH**
Eine 6-Minuten-Heilmethode im Selbstversuch

Sofcover | 168 S.
€ [D] 16,90

Versuchsweise GLÜCKLICH
Geht das wirklich: sich vornehmen, glücklich zu sein? Autorin Brit Gloss nimmt Sie mit auf eine Reise durch ihr altes und neues Leben - weg von festgefahrener Gewohnheiten und übertriebenem Perfektionismus. Einfach mehr Lebensfreude! Jetzt! Probieren auch Sie es aus!

Ebenfalls erschienen:
Grüße vom Sofa | € [D] 9,90
Vom Nichtstun und Bleibenlassen | € [D] 12,90

DDV EDITION
DDV EDITION | SZ GmbH | Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden

(0351) 48 64 18 27 | www.ddv-lokal.de
In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

Nachrichten

VfB-Kadric zum ZFC

AUERBACH - Regionalligist ZFC Meuselwitz verpflichtet Amer Kadric vom VfB Auerbach. Der 25-jährige Mittelfeldspieler absolvierte in der abgebrochenen Saison alle 23 Spiele für den VfB - und erhält beim ZFC einen Zwei-Jahres-Vertrag. „Er ist ein überdurchschnittlicher Regionalligaspieler“, lobt ihn der Meuselwitzer Sportdirektor Frank Müller.

FC-Kapitän freigestellt

KÖLN - Gedrückte Stimmung beim FC. Die Gedanken der Teamkollegen sind bei Kapitän Jonas Hector (30), dessen Bruder Lucas (31) tot in seiner Wohnung aufgefunden worden war. Jonas wurde daraufhin vom Trainings- und Spielbetrieb freigestellt, reist nicht mit zum abschließenden Saisonspiel nach Bremen (Sonnabend, 15.30 Uhr).

Verlässt Thiago die Bayern?

MÜNCHEN - Mittelfeld-Regisseur Thiago (29) steht beim FC Bayern vorm Abschied. Der spanische Nationalspieler soll ein Angebot vom FC Liverpool haben. Er war 2013 für 25 Millionen Euro vom FC Barcelona nach München gekommen.

DFB feuert Vermarkter

FRANKFURT/M. - Der DFB beendet seine bestehenden Verträge mit der Vermarktungs-Agentur Infront. Der Verband hatte im Mai des vergangenen Jahres Hinweise auf „mögliche schädigende Handlungen“ der Firma erhalten. Der Spiegel beziffert den Schaden auf bis zu 40 Millionen Euro.

Schäfer hört auf

ABU DHABI - Der frühere Bundesliga-Trainer Winfried Schäfer ist nicht mehr Coach beim FC Baniyas in den Vereinigten Arabischen Emiraten. „Es war ein sehr schönes Jahr“, lobt der 70-Jährige.

Agüero zur Knie-OP

MANCHESTER - Man-City-Topstürmer Sergio Agüero unterzieht sich heute einer Operation am Knie. Er hatte sich am Montag im Spiel gegen den FC Burnley (5:0) am linken Knie verletzt. Bei seiner Auswechslung zur Halbzeit humpelte der 32-Jährige. Ob der Argentinier rechtzeitig zur Fortsetzung der Champions League im August wieder zur Verfügung steht, ist offen.

Barca mühevoll 1:0

BARCELONA - Schwere Geburt! Der FC Barcelona mühte sich in der spanischen Meisterschaft daheim zum 1:0 gegen Athletic Bilbao und übernahm wieder die Tabellenführung. Der Ex-Schalcker Ivan Rakitic traf in der 71. Minute.

TV-Tipps

MDR
16.55 - 18.54 Fußball: Aufstiegs-Play-offs zur 3. Liga, Hinspiel: 1. FC Lok Leipzig - SC Verl
Sky
18.50 - 23.15 Fußball: England, Premier League, 31. Spieltag: u.a. FC Southampton - FC Arsenal und FC Chelsea - Manchester City 21.00 - 00.00 Golf: US-Tour in Cromwell/Connecticut, 1. Tag

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de



Tore in einem vollen Stadion, wie hier Pascal Testroets 1:0 gegen den HSV, das wünscht sich ganz Aue. Die Fans würden die Kassen füllen.



Voriges Jahr im Sommer bezogen die Veilchen auf der Insel Rügen in Göhren ihr Quartier, bereiteten sich dort auf die Saison vor. Soweit wird Aue dieses Mal nicht fahren. Wenn es ein Trainingslager geben sollte, dann in der näheren Umgebung.

Voigt „Müssen Abstriche machen“

Vorbereitungscamp in der näheren Umgebung - wenn überhaupt

AUE - Der Rahmen für die Saison 2020/21 wurde am Montag auf der DFL-Manager-Tagung abgesteckt. Demnach soll die 2. Bundesliga am Wochenende 11. bis 13. September starten und bis Mitte Mai 2021 über die Bühne gehen. Eine Winterpause im klassischen Sinn ist diesmal nicht vorgesehen und auch sonst ist einiges neu.

Da die kommende Spielzeit erst Mitte September an den Start geht, steigen die Chancen auf Partien vor Publikum vom ersten Spieltag an. Frankreich zum Beispiel erlaubt ab Mitte Juli bis zu 5000, die Schweiz seit dieser Woche bis zu 1000 Stadionbesucher. „Je früher die Zuschauer zurück ins Stadion dürfen, desto mehr Einnahmen fließen, was die finanzielle Situation vieler Vereine merklich entspannen sollte“, meint FCE-Geschäftsführer Michael Voigt. Der wirtschaftliche Rahmen entscheidet auch mit darüber, wie, wo und in welchem Umfang sich der Kumpelverein auf die neue Saison vorbereitet. Hier spielt auch die Güteverhandlung mit dem ehemaligen Rechteinhaber Eurosport hinein, die jedem DFL-Club noch mal eine Abschlagszahlung beschere könnte.



„Wir werden trotzdem Abstriche machen - nicht nur beim Kader. Ein Trainingslager, sollten wir es durchführen, geht in abgespekter Form und in der näheren Region über die Bühne“, so Voigt: „Besteht das derzeitige Hygienekonzept auch noch im August oder September, dürfen wir nur gegen Mannschaften spielen, die die vorgeschriebenen regelmäßigen Corona-Tests durchführen.“

In Deutschland trifft dies aktuell auf die 56 Clubs der 1. bis 3. Liga zu. Die althergebrachte Wintervorbereitung wird es diesmal gar nicht geben, da die 2. Liga nur von Weihnachten bis kurz nach Neujahr ruht. Bereits am Wochenende 8. bis 10. Januar wird der Spielbetrieb wieder aufgenommen.

Noch Zukunftsmusik, doch ab 2021/22 neu: Samstagsspiele im Fußball-Unterhaus werden eine halbe Stunde später, um 13.30 Uhr angepfiffen. Das Montagabendspiel entfällt und wandert auf Sonnabend 20.30 Uhr. „Diese Lösung dürfte den Zuschauern entgegenkommen“, meint Voigt. „Die Uhrzeit ist familienfreundlicher, da Kinder am nächsten Tag nicht in die Schule müssen und viele Arbeitnehmer sonntags frei haben. Auch für die Gästefans ist es ein großer Vorteil.“

Michael Thiele

2. Bundesliga

Stuttgart - Darmstadt	So., 15.30
Hannover - Bochum	So., 15.30
Hamburg - Sandhausen	So., 15.30
Kiel - Nürnberg	So., 15.30
Bielefeld - Heidenheim	So., 15.30
Regensburg - FCE Aue	So., 15.30
Dresden - Osnabrück	So., 15.30
Greuther Fürth - Karlsruhe	So., 15.30
Wehen Wiesbaden - St. Pauli	So., 15.30

1. Arminia Bielefeld	33	17	14	2	62:30	65
2. VfB Stuttgart	33	17	7	9	61:38	58
3. 1. FC Heidenheim	33	15	10	8	45:33	55
4. Hamburger SV	33	14	12	7	61:41	54
5. SV Darmstadt 98	33	12	13	8	45:42	49
6. VfL Bochum	33	11	13	9	53:49	46
7. Hannover 96	33	12	9	12	52:49	45
8. SpVgg Greuther Fürth	33	11	11	11	45:43	44
9. FC Erzgebirge Aue	33	12	8	13	44:47	44
10. SSV Jahn Regensburg	33	11	10	12	49:54	43
11. Holstein Kiel	33	11	9	13	52:55	42
12. SV Sandhausen	33	9	13	11	38:44	40
13. VfL Osnabrück	33	9	12	12	44:46	39
14. FC St. Pauli	33	9	12	12	38:45	39
15. 1. FC Nürnberg	33	8	12	13	44:57	36
16. Karlsruher SC	33	7	13	13	43:55	34
17. SV Wehen Wiesbaden	33	8	7	18	40:62	31
18. Dynamo Dresden	33	8	7	18	30:56	31



FCE-Geschäftsführer Michael Voigt muss sparen, nicht nur am Kader.

Kauczinski „Team aufbauen, das sich an Regeln hält“



Dynamo-Trainer Markus Kauczinski nach dem Abstieg am Sonntag in Sandhausen. Jetzt geht sein Blick nach vorn, er will eine schlagkräftige Mannschaft für die 3. Liga aufbauen.

DRESDEN - Er hat die Frage nach dem Sieg und dem Abstieg in Sandhausen sofort beantwortet: „Ja, ich bleibe an Bord!“ Dynamo-Trainer Markus Kauczinski geht mit in die 3. Liga. „Ich habe einen gültigen Vertrag, ich finde das normal“, sagt er. Jetzt macht er sich schon vor dem Schlussakkord gegen Osnabrück an die Arbeit für die neue Saison. Die MOPO hat mit dem 50-Jährigen gesprochen.

Herr Kauczinski, ist wieder etwas Ruhe eingekehrt?
Kauczinski: „Nee, nicht wirklich. Ich habe schon noch daran zu knabern. Das wird auch noch dauern.“
Trotzdem kam Ihr Ja zum Verbleib wie aus

der Pistole geschossen ...
Kauczinski: „Wie gesagt, ich habe einen gültigen Vertrag. Ich habe im Fußball schon alles erlebt, ich weiß, es kann alles passieren.“
Dennoch springen einige ab, wenn das Ziel verfehlt wird. Bei Ihnen kam noch der irre Rhythmus dazu, der geschlaucht haben muss.
Kauczinski: „Es war mit den drei Wochen eine absehbare Zeit, obwohl ich das jetzt auch alles spüre. Wir hatten wenig Zeit für die Spiele, für Vor- und Nachbereitung. Das Hauptproblem war, dass uns durch den späteren Start die Grundlagen im Gegensatz zu den anderen gefehlt haben. Das haben wir zum Beispiel auch an den Laufwerten gesehen.“

Ärgerlich, dass un-

dingt am 30. Juni alles fertig sein muss? In der 3. Liga ging es auch, die Saison bis zum 4. Juli auszudehnen.
Kauczinski: „Auf alle Fälle. Wir haben ja einen Antrag gestellt. Bis auf Aue und Kiel hat keiner zugestimmt. Der Rest der Solidargemeinschaft hat es abgelehnt.“
Der Abstieg 2020 wird mit Ihrem und nicht dem Namen Ihres Vorgängers in Verbindung gebracht. Stört Sie das?
Kauczinski: „Ich mache mir um meine Reputation keine Sorgen. Es geht nicht um meinen Namen. Es ist für alle ärgerlich und schmerzhaft, vor allem wenn du weißt, was für eine Arbeit dahintersteckt. Es tut weh.“

Marco Hartmann hat



nach Sandhausen schonungslos analysiert. Er sprach davon, dass Dynamo in den letzten zweieinhalb Jahren keine richtige Mannschaft war, dass Hierarchien hin und her geschoben wurden. Ist es jetzt Ihre Aufgabe, ein Team zu formen?
Kauczinski: „Das ist sehr wichtig. Ich kann nicht für die letzten zweieinhalb Jahre sprechen, sondern nur von meinen sechs Monaten. Wir haben im Winter einiges erkannt und versucht zu begründen, einige Dinge zu verändern. Es klingt zwar wie eine Floskel, aber: Wir müssen tragfähige Umstände schaffen, ein Team aufbauen, das Charakter hat, sich an Regeln

und Werte hält sowie Kampf und Physis besitzt.“
Inklusive der Leihspieler laufen 13 Verträge aus. Wen wollen Sie behalten?
Kauczinski: „Wir werden das jetzt analysieren. Es kommt ein neuer Sportdirektor, wir werden uns schnell zusammensetzen. Es wird mit Sicherheit Spieler geben, mit denen wir reden werden. Wir wollen zum Beispiel bei Simon Makienok und Patrick Schmidt abklöpfen, was möglich ist.“
Glauben Sie, dass Leistungsträger wie Kevin Broll oder Jannis Nikolaou zu halten sind?
Kauczinski: „Warum nicht? Sie haben gültige Verträge, es gibt auch keine Anfragen. Sollten welche kommen, werden wir einen Weg finden. Auf alle Fälle brauche

ich Leute, die Herz und Überzeugung für Dynamo haben, das ist meine Erfahrung. Es hilft nur Überzeugung. Das gilt übrigens für jeden.“
Also auch für mögliche Neuzugänge. Hilft dabei die Corona-Krise, es werden sicher viele gute Leute auf den Markt gespült?
Kauczinski: „Sicherlich. Wir werden aber in keinen Aktionismus verfallen, müssen trotzdem schnell sein. Es werden aber auch am Ende Fenster aufgehen, mit denen jetzt noch keiner rechnet. Ich habe da auch die gewisse Erfahrung.“
Werden Sie Chris Löwe davon überzeugen, dass man mit der ersten Roten Karte der Laufbahn selbige nicht beendet?
Kauczinski: „Ich schätze

Chris sehr, er ist in den letzten Wochen zu einem wichtigen Ansprechpartner geworden. Ich werde das Gespräch mit ihm suchen. Aber das muss er mit sich alleine ausmachen. Wenn er die Energie nicht mehr spürt, ist es besser

aufzuhören. Denn wir brauchen viel Energie und Kraft in der 3. Liga. Das muss von ihm kommen, ich kann ihn nicht anschieben. Ich würde mich freuen, wenn er weitermachen würde.“
Thomas Nahrendorf

Mit Chris Löwe (r.) will Markus Kauczinski das Gespräch suchen, würde sich freuen, wenn der 31-Jährige seine Laufbahn fortsetzen würde.



Foto: opa/Robert Michael



Da führte der FSV! Gerrit Wegkamp köpfte überlegt ein.

Erst köpft Wegkamp ein, dann patzt Brinkies und Elfer-Pech

MÜNSTER - Es war eine Partie auf Augenhöhe, die gerechterweise keinen Sieger verdient gehabt hätte. Doch der FSV Zwickau scheiterte in letzter Sekunde mit 1:2 beim Tabellennachbarn SC Preußen Münster, der die Sachsen damit überholte und weiter in die Krise stürzte.

Drittel fehlte oft die nötige Gefahr. Nach einer halben Stunde erhöhten dann auch die Münsteraner ihre Schlagzahl. Einen Schuss von Lucas Cueto (32.) konnte Zwickaus Maurice Hehne mit dem Allerwertesten erfolgreich abblocken, der

der erst die Abseitsfahne hob, dann aber rechtzeitig wieder senkte - der Treffer zählte.

Anschließend bewahrte Torwart und Kapitän Brinkies seine Mannschaft erst mit zwei tollen Paraden (65.) vor dem Ausgleich, bis der 27-Jährige in der 78. Minute den Ball aus den Händen fielen ließ, Preußens Heinz Mörschel staubte zum 1:1 ab. In den Schlussminuten war Münster

anzumerken, dass sie den Dreier dringender brauchten. In der dritten Minute der Nachspielzeit entschied der Referee auf Elfmeter für die Gastgeber, weil Brinkies den angreifenden Gegenspieler von den Beinen holte. Mörschel lief an, behielt die Nerven und traf zum 2:1-Sieg. Bitter für die Zwickauer, die in letzter Sekunde das Spiel verloren und somit in der Tabelle hinter den SCP rutschten. **Tom Jacob**

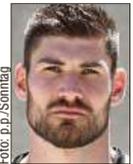
Münster - Zwickau
 **2:1** 

Flugkopfball von SCP-Mittelfeldspieler Fridolin Wagner (36.) verfehlte das Ziel weitläufig.

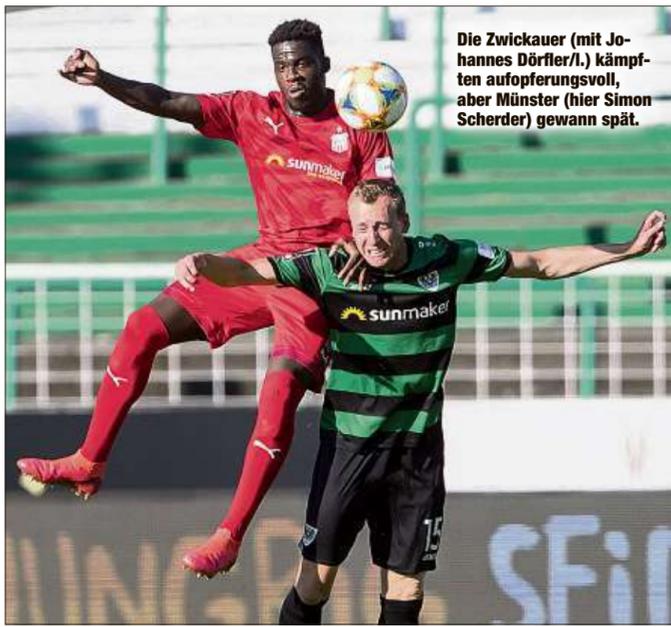
Den besseren Start in Hälfte zwei erwischte Münster: In der ersten Aktion (47.) kombinierten sich die Gastgeber toll in den gegnerischen Strafraum, der Querpass erreichte allerdings weder Freund noch Feind.

Auch kurze Zeit später sah die FSV-Hintermannschaft alt aus. Cueto (52.) ließ gleich mehrere Zwickauer mit seinem Dribbling stehen, bis er frei vor Keeper Johannes Brinkies auftauchte. Der Angreifer konnte sich die Ecke aussuchen, versuchte stattdessen den Beinschuss gegen Brinkies, der in letzter Not die Füße zusammen bekam und parierte.

Und dann, fast wie aus dem Nichts, traf der bullige Gerrit Wegkamp (59.) für die Sachsen zur 1:0-Führung, der eine Freistoß-Flanke ins linke untere Eck köpfte. Für kurze Irritation sorgte der Schiri-Assistent,



Johannes Brinkies



Die Zwickauer (mit Johannes Dörfler/l.) kämpften aufopferungsvoll, aber Münster (hier Simon Scherder) gewann spät.

Foto: imago images/Marco Steinbremer

3. Liga	
Chemnitz - Braunschweig	1:2
Uerdingen - Würzburg	1:2
Rostock - Kaiserslautern	1:1
Köln - Duisburg	1:0
Münster - Zwickau	2:1
Unterhaching - Magdeburg	0:0
Großaspach - Meppen	1:2
Halle - Jena	...
München II. - 1860 München	...
Ingolstadt - Mannheim	...
1. Eintracht Braunschweig	35 17 10 8 56:44 61
2. Würzburger Kickers	35 18 6 11 65:52 60
3. Bayern München II.	34 17 7 10 70:55 58
4. MSV Duisburg	35 16 9 10 60:44 57
5. FC Hansa Rostock	35 16 8 11 50:36 56
6. FC Ingolstadt 04	34 14 12 8 55:38 54
7. Waldhof Mannheim	34 13 15 6 50:42 54
8. SV Meppen	35 14 10 11 62:52 52
9. TSV 1860 München	34 14 10 10 55:48 52
10. SpVgg Unterhaching	35 12 14 9 48:44 50
11. 1. FC Kaiserslautern	35 12 12 11 54:53 48
12. Viktoria Köln	35 13 8 14 59:66 47
13. KFC Uerdingen	35 12 10 13 38:51 46
14. 1. FC Magdeburg	35 9 16 10 45:39 43
15. Hallenser FC	34 11 7 16 54:58 40
16. Chemnitzer FC	35 10 10 15 48:55 40
17. Preußen Münster	35 9 11 15 47:57 38
18. FSV Zwickau	35 9 10 16 51:58 37
19. Sonnenhof Großaspach	35 7 8 20 30:62 29
20. FC Carl Zeiss Jena	34 4 7 23 33:76 19

Foto: p.p./Sonntag



CFC-Trainer Patrick Glöckner musste das Spiel auf der Tribüne anschauen.

CFC-Kapitän Hoheneder denkt noch nicht ans heiße Derby in Zwickau Abstiegsfinale rückt näher

Die Mannschaft lebt. Sie kämpft. Sie spielt einen mitreißenden Fußball. Doch die Chemnitzer kommen im Abstiegskampf einfach nicht vom Fleck! „Wir haben gezeigt, dass wir in die 3. Liga gehören“, hatte CFC-Trainer Patrick Glöckner vor dem Duell mit Eintracht Braunschweig fast schon trotzig betont.

Den eindrucksvollen Beweis lieferte seine Elf am Dienstagabend ab. Sie spielte den Tabellenzweiten, der wie eine Woche zuvor das abstiegsbedrohte Team aus Münster im destruktiven 5-4-1 antrat, an die Wand.

Am Ende stand ein 1:2 auf der Anzeigetafel. Es war die sechste Niederlage im achten Spiel seit dem Re-Start für die Himmelblau-

en, für die es bereits morgen beim KFC Uerdingen weitergeht. Es lief die sechste Minute der Nachspielzeit. Eintracht-Keeper Marcel Engelhardt, zuvor mit einigen Glanzparaden, griff beim weiten Einwurf von Paul Milde daneben. Die Chance zum ganz späten Ausgleich!

Doch Philipp Hosiner, in Halbzeit eins beim satten Direktschuss ans Aluminium vom Pech verfolgt, schlug am Fünfmeteraum ein Luftloch. Der hinter ihm postierte Niklas Hoheneder jagte die Kugel in den Abendhimmel.

„Über diese Szene ärgere ich mich am allermeisten. Ich hatte einfach keine Kraft mehr, habe mich noch mal nach vorn geschleppt und bekomme zu viel Rücklage“, meinte der CFC-Kapitän, der in der 69. Minute „mit viel Wut im Bauch“ von der Straf-

raumgrenze das 1:2 erzielt hatte. Die Effizienz vor dem gegnerischen Tor - für Hoheneder der Hauptgrund für die 15. Saisonniederlage: „Wir machen aus 18 Chancen ein Tor, Braunschweig aus zwei Möglichkeiten zwei.“

Und so bekam die spielstarke Glöckner-Elf wie schon beim 1:2 in Braunschweig zwar viele Komplimente, aber keine Punkte. Die sind dringend notwendig, um aus dem Tabellenkeller zu klettern.

Alles läuft auf das Abstiegsfinale am Mittwoch beim FSV Zwickau hinaus. Hoheneder beschäftigt sich noch nicht mit dem brisanten Derby: „Wir haben in Uerdingen das nächste Sechspunkte-Spiel. Darauf freuen wir uns.“ Hoffentlich gibt es auch nach dem Abpfiff Grund zur Freude.

Olaf Morgenstern



Der Moment des Abpfiffes beim 1:2 daheim gegen Braunschweig und eine gleiche Handbewegung bei allen Himmelblauen: Sören Reddemann, Dejan Bozic, Philipp Hosiner, Matti Langer und Niklas Hoheneder können es nicht fassen.

Foto: Picture Point/Gabor Kling (3)



Denkt noch nichts an ein mögliches Abstiegsfinale gegen Zwickau am Mittwoch, sondern erst einmal an morgen in Uerdingen: CFC-Kapitän Niklas Hoheneder.

Bautzen gibt das Okay! BFV darf künftig auf der Müllerwiese spielen

BISCHOWSWERDA/BAUTZEN - Gute Kunde für den Bischofswerdaer FV im Kampf um die Regionalliga-Lizenz!

Hintergrund: Die bisherige BFV-Heimspielstätte, der Wesenitzsportpark in Bischofswerda, erhielt vom NOFV keine

Denn: Die Stadtverwaltung Bautzen hat dem BFV die Zustimmung erteilt, ab der kommenden Saison im Stadion Müllerwiese zu spielen. Dies ist auch mit den anderen Vereinen abgestimmt, die das Areal nutzen - so mit dem Schiebocker Erzrivale Budissa, der in der Sachsenliga kickt.

Dr. Robert Böhmer, Bautzens Bürgermeister für Finanzen, Ordnung, Bildung und Soziales, begrüßt die Kooperation: „Es ist uns wichtig, den Regionalliga-Fußball in der Oberlausitz zu stärken.“

Als er die Nachricht erfuhr, bedankte sich BFV-Präsident Jürgen Neumann prompt: „Mein großer Dank an die Stadt Bautzen und an Budissa.“



Die große Tribüne auf der Müllerwiese künftig Sammelpunkt der BFV-Fans.

Spielgenehmigung mehr. Hier fehlt das vom Verband geforderte Tribürendach, ist das Flutlicht zu schwach, funktioniert die Drainage nicht und bestehen Kabinen-Probleme. Auf der Müllerwiese dagegen ist diesbezüglich alles tiptopp.

Morgen verkündet das NOFV-Präsidium, ob der BFV die Lizenz für die neue Viertliga-Saison erhält - oder nicht. **pi**



BFV-Präsident Jürgen Neumann

Foto: Rocco Klein



Markus Schubert bestritt bisher für Schalke neun Bundesligaspiele, kassierte dabei 18 Tore. Ab der neuen Saison möchte er dauerhaft im Gehäuse der Königsblauen stehen.



Alexander Nübel

„Will Nr. 1 werden“

Schubert machte sich in dieser Saison zu viel Druck

GELSENKIRCHEN - Der Verlust seines Stammspielerplatzes im Tor des FC Schalke 04 ist für Markus Schubert vor allem die Folge seiner eigenen hohen Anspruchshaltung, das sagt er zumindest selbst.

Der 22-Jährige hatte Alexander Nübel verdrängt, sitzt aber nun nach durchwachsenen Leistungen mit einigen Fehlern wieder auf der Bank. „Ich habe mir gesagt: Du bist die Nummer eins, du musst Leistung bringen und dazu beitragen, dass Schalke wieder in die

Spur kommt! Damit habe ich mir selbst viel zu viel Druck gemacht“, sagte Schubert der Sport Bild.

Schubert war nach Patern von Ex-Kapitän Nübel (23), der nach dem Saisonende zum deutschen Rekordmeister FC Bayern wechselte und deswegen von den eigenen Fans angefeindet wurde, kurz vor der Corona-Zwangspause im März ins Tor gerückt. Er sollte eigentlich bis zum Saisonende durchspielen. Aber Schubert patzte des Öfteren, so dass Trainer David Wagner ab Ende Mai

wieder Nübel den Vorzug gab. Schubert will aus seinen Fehlern lernen und zurück in den Kasten der Gelsenkirchener, die zuletzt 15 Spiele in Folge nicht mehr gewinnen konnten. „Es spielt für mich in erster Linie keine Rolle, ob ein neuer Torwart kommt. Ich schaue nur auf mich. Mein Ziel ist es, in der nächsten Saison die Nummer eins auf Schalke zu sein. Dafür werde ich kämpfen“, sagte er. Im Vorjahr wechselte Schubert von Dynamo Dresden ablösefrei zu den Königsblauen, bei Dynamo wurde er ausgebildet. In seiner ersten Bundesliga-Saison bestritt er neun Spiele und kassierte 18 Gegentore.



Vor einem Jahr wechselte Markus Schubert von Dresden nach Gelsenkirchen.

Foto: Lutz Hentschel

1. Bundesliga

Dortmund - Hoffenheim	Sa., 15.30
Leverkusen - Mainz	Sa., 15.30
Mönchengladbach - Hertha BSC	Sa., 15.30
Wolfsburg - München	Sa., 15.30
Frankfurt - Paderborn	Sa., 15.30
Bremen - Köln	Sa., 15.30
Freiburg - Schalke	Sa., 15.30
Augsburg - Leipzig	Sa., 15.30
Union Berlin - Düsseldorf	Sa., 15.30

1. Bayern München	33	25	4	4	96:32	79
2. Borussia Dortmund	33	21	6	6	84:37	69
3. RB Leipzig	33	17	12	4	79:36	63
4. Borussia M'gladbach	33	19	5	9	64:39	62
5. Bayer 04 Leverkusen	33	18	6	9	60:44	60
6. VfL Wolfsburg	33	13	10	10	48:42	49
7. TSG 1899 Hoffenheim	33	14	7	12	49:53	49
8. SC Freiburg	33	12	9	12	44:47	45
9. Eintracht Frankfurt	33	12	6	15	56:58	42
10. Hertha BSC Berlin	33	11	8	14	47:57	41
11. FC Schalke 04	33	9	12	12	38:54	39
12. 1. FC Union Berlin	33	11	5	17	38:58	38
13. 1. FSV Mainz 05	33	11	4	18	44:64	37
14. 1. FC Köln	33	10	6	17	50:63	36
15. FC Augsburg	33	9	9	15	44:61	36
16. Fortuna Düsseldorf	33	6	12	15	36:64	30
17. Werder Bremen	33	7	7	19	36:68	28
18. SC Paderborn 07	33	4	8	21	35:71	20



Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertreter des Chefredakteurs: Dana Peter
Artredakteur: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löppelt (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Gresse (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/640 444
Technischer Leiter: Volker Kläss
Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 (0351/4864-2661, -2678 (Fax))
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 (0371/690663-300, -333 (Fax))
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 (0341/2491 4222)
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2666 (Dresden) 0371/690663 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen.
 Keine Rücksendung.

Verbot wegen Corona! Kein Lok-Rückspiel in Verl



Schlechte Kunde von und für Verls Präsident Raimund Bertels.

LEIPZIG - Inmitten der Spielvorbereitung von Lok Leipzig in der Sportschule „Egidius Braun“ platze das Spielverbot fürs Relegations-Rückspiel beim SC Verl herein.

Der westfälische Regionalist darf der Heimspiele nicht wie geplant am Dienstag in Verl austragen. Heute, 17 Uhr, steigt erst einmal das Hinspiel in Probstheida. Das Verbot sprach die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen aus. Verls Präsident Raimund Bertels: „Wir haben alles versucht. Jetzt versuchen wir, eine gemeinsame Lösung zu finden.“ Er hofft auf eine schnelle Entscheidung durch den DFB, wie es weitergehen soll.

Das Vereinsgelände des SC Verl liegt rund 15 Kilometer vom Gelände des Schlachthofes der Firma Tönnies in Rheda-Wiedenbrück entfernt. Dort war es zum Ausbruch des Coronavirus gekommen. Inzwischen wurden nach Angaben des Kreises Gütersloh nachweislich über 1500 Tönnies-Beschäftigte infiziert.

Verl gehört zum Kreis Gütersloh, für den Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) am Dienstag wieder strenge Corona-Einschränkungen verhängt hatte. Sportlich sieht Lok-Trainer Wolfgang Wolf sein Team, das unter seiner Führung noch nicht verloren hat, gewappnet: „Ich habe alle Mann an Bord. Entscheidend wird sein, wie wir unsere Kräfte einteilen.“



Kroos-Brüder Toni und Felix drücken Werder im Abstiegskampf die Daumen

„Bremen gehört in die Bundesliga“

BREMEN/BERLIN - Die Fußball-Brüder Toni und Felix Kroos drücken dem SV Werder die Daumen im Bundesliga-Abstiegskampf.



Felix Kroos

Insbesondere der 29-jährige Felix Kroos hat als ehemaliger Spieler der Bremer noch eine enge Bindung zum Verein. „Da blutet mir schon das Herz, das zu sehen, weil ich auch zum Teil ein grün-weißes Herz habe“, sagte der Mittelfeldspieler von Union Berlin. Er spielte von 2010 bis Anfang 2016 für Werder. Mit seinem aktuellen Verein kann er am Sonntagabend helfen, dass die Bremer noch wenigstens in die Abstiegs-Relegation kommen. Dazu muss Union gegen den Tabellen-16. Fortuna Düsseldorf gewinnen - genauso wie Werder als Vorletzter zeitgleich gegen den 1. FC Köln. Er sei motiviert zu helfen, meinte Felix. „Ich versuche, das auch an die Kollegen weiterzugeben.“

Werder sei ein Team, „das von Anfang an nicht auf den Abstiegskampf vorbereitet war“, analysierte er. „Und wenn du da unten reingerätst, kommst du da auch irgendwann nicht mehr raus.“ Der 2014er Weltmeister Toni Kroos verriet, dass sein Bruder nach seiner Karriere wieder in der Nähe von Bremen leben wolle. Der 30-jährige Mittelfeldspieler von Real Madrid war früher selbst ein großer Werder-Fan, als Thomas Schaaf Trainer, Johan Micoud der Mittelfeldstrategie und Ailton der Torjäger war und der Verein 2004 deutscher Meister und Pokalsieger wurde. „Bremen gehört in die Bundesliga“, meinte der Nationalspieler. Er hoffe, „dass es noch klappt“, habe aber seine Zweifel.



Real-Star und Werder-Fan Toni Kroos (M.) passt hier vor Valencias Geoffrey Kondogbia.

Foto: imago images/Xinhua



Mario Götze hatte in dieser Saison einen Stammspielerplatz auf der BVB-Bank.

Foto: imago images/OTB

Götze spielt nicht mehr für den BVB

DORTMUND - Aus Rücksicht auf seine Familie und seinen neugeborenen Sohn spielt Mario Götze auch am letzten Spieltag der Bundesliga-Saison nicht mehr für Borussia Dortmund. Das bestätigte der BVB. Der Weltmeister von 2014 wird vor seinem Abschied aus Dortmund am Sonntagabend gegen Hoffenheim nicht noch mal im Kader der Borussia stehen. Götze hat sich entschieden, nach der Frühgeburt seines Sohnes Rome am 6. Juni rund um die Uhr für seine Frau Ann-Kathrin und das erste gemeinsame Kind da zu sein. Dem Kind gehe es laut BVB „inzwischen gut“. Götze wolle aber weiterhin mit seiner Frau permanent im Krankenhaus sein. Mit der Rückkehr ins Mannschaftstraining oder den Spielbetrieb ist dies nicht vereinbar. Nach jedem Krankenhaus-Besuch wären erst zwei negative Corona-Tests vonnöten gewesen.

Kampl bleibt bis 2023 RB-Taktgeber

LEIPZIG - RB Leipzigs Taktgeber und Passmaschine Kevin Kampl wurde für seine kamplvolle Rückkehr nach sechsmonatiger Verletzungspause mit einem Vertrag bis 2023 belohnt.

„Das war sehr wichtig für mich, im Geister-Heimspiel gegen den SC Freiburg und man überbringt automatisch eine bessere Leistung auf dem Platz.“ Der Allrounder hatte nach einer Sprunggelenks-Operation und langer Pause am 16. Mai im Geister-Heimspiel gegen den SC Freiburg ein überzeugendes Comeback gegeben und gehörte trotz seiner langen Pause sofort wieder zu den Leistungsträgern. „Kevin ist einer unserer



absoluten Führungsspieler und ein ganz wichtiger Faktor in der Mannschaft - auf und vor allem auch neben dem Platz“, sagte Krösche. Kampl verkörpert nach den Stationen bei RB Salzburg (2012 bis 2015) sowie unter Ex-Salzburg-Coach Roger Schmidt teilweise bei Bayer Leverkusen (2015 - 2017) wie kein anderer Profi die RB-Spielweise. „Ich habe das RB-Gen quasi in mir, ich kenne es von allen wohl am längsten. Es passt einfach wie Arsch auf Eimer“, so Kampl. Zudem ist er auf vielen Positionen defensiv wie offensiv einsetzbar. Das gefällt auch Nagelsmann: „Er ist ein Spieler, der sich total wohlfühlt, wenn er viel vom Feld vor sich hat.“



Perfekte Schusshaltung! Kevin Kampl (l.) zieht vorm Dortmunder Giovanni Reyna ab.

Foto: Picture Point/Kevin Wörft



Foto: dpa/Henrik Schmidt

Schon im vergangenen Jahr gab es deutsche Straßen-Meisterschaften auf dem Sachsenring.

Wird es ein Signal?

DM steigt am 23. August auf dem Sachsenring

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL - Die deutschen Radsport-Strassenmeisterschaften sollen doch noch im Jahr 2020 stattfinden. Wie der Bund Deutscher Radfahrer (BDR) mitteilte, soll die DM „unter Einhaltung aller behördlichen Auflagen“ am 23. August auf dem Sachsenring ausgetragen werden. Zuschauer werden aufgrund der Coronakrise vermutlich nicht zugelassen.

Ursprünglich waren die Titelkämpfe für den 20. Juni in Stuttgart geplant gewesen. Dieser Termin war im April abgesagt worden - Stuttgart soll nun die DM 2021 ausrichten. Das dafür vorgesehene Sauerland und die Stadt Win-

terberg stimmten einer Verschiebung ins Jahr 2022 zu. „Wir hoffen auf eine Signalwirkung und wollen auch andere Veranstalter ermutigen, ein Rennen durchzuführen“, sagte BDR-Sportdirektor Patrick Mos-

Radsport

ter: „Außerdem wollen wir uns im Vergleich zu anderen nationalen Radsport-Verbänden nicht verstecken, die ebenfalls Meisterschaften ausrichten wollen.“

Grundlage für den BDR sei ein streng erarbeitetes Hygienekonzept, um die Meisterschaften ohne größere Risiken durchführen zu können. „Wir haben stunden-

lang gessen und das Konzept erarbeitet. Wir erwarten von allen Teilnehmern Disziplin und strikte Einhaltung der Vorgaben. Dann kann es funktionieren“, sagte BDR-Vize Günter Schabel.

Der 3,5 km lange Rundkurs sei topografisch recht anspruchsvoll und keinesfalls ein Rundstreckenrennen, teilte der BDR zudem mit. Die Frauen sollen circa 110 Kilometer absolvieren, die Männer etwa 150 km.

Anfang Juni war der Sachsenring bereits Austragungsort des ersten Rennens während der Coronavirus-Pandemie. Beim 72. Sachsenring-Rennen waren rund 40 nationale Fahrer in der Eliteklasse an den Start gegangen.

Eric will immer weiter gewinnen

GEYER - Kombiniierer-Olympiasieger Eric Frenzel kann sich vorstellen, seine Laufbahn über die Winterspiele in Peking 2022 hinaus fortzusetzen.

2013 und 2017 fünfmal in Serie den Gesamtweltcup für sich entschieden. Ob und wie die Coronavirus-Krise auch die kommende Wintersport-Saison beeinflusst, ist noch unklar. „Wie die Wettkämpfe stattfinden,

Skisport

steht in den Sternen“, betonte auch Frenzel. Wirklich beschäftigen möchte sich der Kombiniierer damit jetzt noch nicht, auch nicht mit möglichen Folgen für die ersehnte Heim-WM im Allgäu. „Da verwende ich noch keine Energie drauf. Wenn verschoben wird, ist es so“, sagte Frenzel.



Foto: dpa/Henrik Schmidt

Eric Frenzel in Jubelpose - so soll es noch lange bleiben.



Volleyballerin Maja mit ihrem Freund Tim beim Dresden-Besuch.

Mit Bundesliga-Topscorerin Maja Storck hat Pokalsieger DSC einen Transfer-Coup gelandet.

Sandra Zimmermann

Fotos: Eric Münch

Darlehen und Maja helfen dem DSC!

DRESDEN - Die Schweizerin Maja Storck war die erste DSC-Neuverpflichtung, die wegen der Corona-Pandemie im April per Video-Chat vorgestellt wurde. Jetzt war die Bundesliga-Topscorerin der abgebrochenen Saison mit ihrem Freund Tim für einige Tage in Dresden, um ihr neues Umfeld kennenzulernen.

wird, aber wo auch mehr möglich ist. Mit Audriana Fitzmorris gibt es neben mir eine zweite Diagonale, die wesentlich größer als ich und ein anderer Typ ist. Ein guter Konkurrenzkampf ist super - für uns beide. Wenn man sich auf seinen Lorbeeren ausruht, wird man nicht besser. Raus aus der Komfortzone, deshalb bin ich auch nach Dresden gewechselt. Klar werde ich alles dafür tun, dass ich spielen kann. Aber im Vordergrund steht die Mannschaft“, unterstreicht Storck. Ja, sie kommt sympathischer über, diese Schweizerin.

„Wir sind von Basel sieben Stunden mit dem Zug gefahren, mussten nur einmal umsteigen“, erzählt die 21-jährige Nationalspielerin, die zuletzt zwei Jahre das Trikot der Ladies in Black Aachen trug. „Ich habe mir meine neue Wohnung angesehen. Zwei Zimmer, nah bei der Margon Arena und bei einem Einkaufszentrum - das ist perfekt. Es gibt viel Grün. Das gefällt mir auch an Dresden. Eine schöne Stadt, der Große Garten, die Elbe - Natur. Wir waren auch schon ganz oben auf der Frauenkirche, die Aussicht war toll.“ Die Diagonalspielerin freut sich auf die Herausforderungen beim DSC: „Ich wollte zu einem Verein, wo mehr von mir verlangt

„Wir sehen unwahrscheinlich viel Potenzial bei Maja“, sagt Sandra Zimmermann. Die Geschäftsführerin von Pokalsieger DSC hatte gestern noch eine gute Nachricht von der Finanz-Front im Köcher: „Wir hatten wegen der Corona-Pandemie bei der Sächsischen Aufbaubank ein Darlehen beantragt und haben jetzt knapp 200 000 Euro erhalten - die ersten drei Jahre tilgungsfrei.“ Zimmermann redet nicht um den heißen Brei herum: „Für die Sicherung unserer Liquidität ist dieses Darlehen lebenswichtig.“ steg



Kreatives für unsere Kleinen



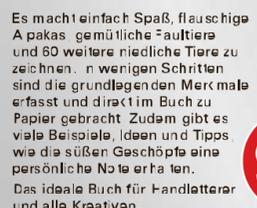
Wie sieht ein Riesennüsseltier aus? Was ist ein Ouangi? Und welche Gesichter schneiden Wabbelblöbel und Ringe sockendädel am liebsten? Dank kinderleichter Schritt für Schritt Anleitungen können die 714 Monster sofort zu Papier gebracht werden. Zu jedem gibt es eine kurze witzige Beschreibung. Alle 6 kleinen Monsterfreunde ab 6 Jahren sind daher eingeladen, ihre Favoriten mit bunten Stiften zum Leben zu erwecken.

5,00 €



Ausschneiden, auf Kleben ausmalen das sind die Grundfähigkeiten, die Kinder ab 3 Jahren mit diesem Buch üben können. Nico Sternbaum liefert dazu simple Tiermotive wie Katze, Küken oder Hase. Die einfachen Basteltätigkeiten fördern die Feinmotorik und die Konzentration der Kinder. Das Buch startet mit den Einlebensseiten. Im zweiten Teil folgen die Seiten mit den Ausschneidemotiven. Zum leichten Herauslösen sind diese Seiten perforiert. Kurze lustige Reime begleiten die Bilder.

5,00 €



Es macht einfach Spaß, flauschige A-pakas, gemütliche Fautiere und 60 weitere niedliche Tiere zu zeichnen. In wenigen Schritten sind die grundlegenden Merkmale erfasst und direkt im Buch zu Papier gebracht. Zudem gibt es viele Beispiele, Ideen und Tipps wie die süßen Geschöpfe eine persönliche Note erhalten. Das ideale Buch für Handlerner und alle Kreativen.

9,99 €

Dienstleistungen

! GERÜMPELHUGO !
Abriss und Beräumung von Lauben, Garagen, Entfernen Tapeten, Fliesen, Nachlassberäumung.
Tel. (0 37 22) 9 55 36 o. 01 52-26 06 70 45

Kontakte

!!!! !! SCHAU ZU !! !!!!
wie ich mich selbst verw. bis zu deinem & meinem Höhepunkt. Freulich u. diskret! No Sex! 0152-34744994

Geht niemand ran?
Vielleicht ist 90-60-90 ja gar nicht ihre Telefonnummer?

Erotikmassagen

*** EINFÜHLSAME MASSAGEN ***
bei Maria (dt.), lass dich fallen und genieße ganz ohne Zeitdruck! Freude mich auf dich! ☎ 0175-8076622

*** Relaxen, genießen & entspannen bei Lindas und Angelinas klassischen Wohlfühlmassagen Mo-Fr. 10-16 Uhr ☎ 0371-3556238 + ☎ 01520-5778659

ORIGINAL sächsisch

Unsere Taschen ...
wasserdicht & unverwüstlich

+ EIN BUCH GRATIS!
1 von 5 Titeln wählen, ab 20 € Einkaufswert (außer Buchbestellungen)

HIER ERHÄLTLICH!
www.DDV-LOKAL.de
www.original-sächsische.de

*Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV * MEDIENGRUPPE

Liga startet im Oktober

LEIPZIG - Die Handball-Bundesliga hat nach wochenlangem Stillstand ein Signal des Aufbruchs gesendet und ihren Clubs eine erste Perspektive für den Neustart aufgezeigt. Die nächste Saison der 1. und 2. Bundesliga soll in der ersten Oktoberwoche und dann auch möglichst wieder vor Zuschauern starten, wie die HBL nach einer Telefonkonferenz mit Ver-

Handball

einvertretern mitteilte. „Das gibt uns ein klares Ziel, auf das wir sowohl sportlich wie auch organisatorisch hinarbeiten können“, sagt Geschäftsführer Karsten Günther vom SC DHfK Leipzig. Da es wegen des Saisonabbruchs keine Absteiger gibt, umfasst die 1. Bundesliga nun 20 statt bisher 18 Teams. Für die Clubs bedeutet das 38 Partien, zwei Heimspiele mehr. Das Saisonende ist für Ende Juni 2021 vorgesehen.



Karsten Günther

DDV * LOKAL

BESTES AUS SACHSEN ANTI-ZECKENSOCKEN VON LINDNER®SOCKS

Sorgenfrei die Natur erleben - mit den Anti-Zecken-Socken von LINDNER®SOCKS aus Hohenstein-Ernstthal ist dies möglich. Gemeinsam mit dem Thüringer Textilforschungsinstitut TITK e.V. aus Rudolstadt entwickelte das Unternehmen aus Sachsen eine neuartige Anti-Zeckensocke.

Der Vorteil liegt in der Einbindung des Wirkstoffs Permethrin in eine Lyocell-Cellulosefaser und in der Verwendung der Plattierungstechnik bei der Strumpfherstellung. So zeigt das wirkstoffhaltige Garn nach außen, die dem Träger zugewandte Seite ist wirkstofffrei.

Anti-Zecken-Socken für Kinder
10,90 € | mit SZ-Card nur 9,90 €

Anti-Zecken-Socken
ab 12,90 € | mit SZ-Card nur 11,90 €

Anti-Zecken-Kniestrümpfe
ab 15,90 € | mit SZ-Card nur 14,90 €

Hier erhältlich

www.ddv-lokal.de • Telefon 0351 4864-1827 • in allen SZ-Treffpunkten und DDV Lokalen

*DDV LOKAL ist ein Unternehmen der DDV * MEDIENGRUPPE

Städtische Zeitung GmbH, Dittus-Allee 20, 01067 Dresden

urchristl. Missionar	nördlichster US-Bundesstaat	Gattin des Agir	ein-förmig	Geräte z. Messen des Gewichts	höchste Spielkarte	dän. Münze	Anstifter	Miet-wohnung in England	Wäsche-stück	...und Tina Turner	Kurz-schrift (Kw.)	gewalt-samer Aufruhr	Abgott	englisch: für
franz. Vervier-zählung des MA.			11	orientalischer Fürstentitel	durch-sichtig	Sumpf-vogel			5	assy-r. Sagen-königin	Vorname Lindenberg's			
zart	Akrobat	Text-linie		immer-grüne Nadel-bäume	Energie			Hinder-nis			6			Vorname des Sängers Kollo
Spiel-blätter			10	Haupt-stadt Liba-nons	dumpf donnern	englischer Herzog	Betrug, Wucher	Rest im Glas	kirchl. Amts-bereich	latein.: ich liebe	Metall-ring, Ver-schluss	Holz-blas-instrument	indisches Gewicht	
Verdauungs-organ	wag-halsig	Schön-ling (franz.)				persönl. Fürwort (3. Fall)		Strom durch Sibirien		Halb-insel in Asien			2	
Hahnen-schrei			3	An-hänger des Yoga	kleiner Ein-schnitt	US-Bundes-staat					Brat-gefäß	Tonsilbe		
Haupt-stadt von Texas		Schiffs-tau		Käse-sorte				Insel vor Marseille				Segel-stange		
unge-zogen (Kind)	Ruinen-stätte am Nil							türk. Lang-hals-laute				Planet mit Ringen		
Lehr-gang	griech. Muse der Stern-kunde	Rad-fahren (bayr.)		Kfz-Z.: Lindau				Gerät z. Messen der Länge	einfall-slos	japan. Münze				ermü-dend
von aus-geprägter Art			1	Trauben-ernte				franz. Adels-prädikat		Plus-pole		Initialen Armanis		
Bein-muskel		latein.: Löwe						Sport-gefahr		Seh-organ				
Walfahrer		vegeta-tions-armes Gebiet		scherz-haft: US-Soldat				Waffen-lager		Teil der Geige		Abk.: Grund-umsatz		
Strom-speicher (Kw.)	Zier-pflanze	Fuß-pfade						britische Insel		Männer-name				
Fakten	neutest-ament. Anrede an Gott	Getöse						engl. Bier-sorte	Atelier	Hand-lung				4
Schlang-en-art								Obst-kiste						
Wachs-zelle der Biene	harz-reiches Kiefern-holz	Milch-fett-schicht												
Flug-zeug-kom-mandant			7					Schiffs-tachometer		Post-gebühr				
ein weiches Metall	Frauen-kurz-name			Abk.: Post-skriptum	nicht ver-heiratet			akade-mischer Grad (Abk.)		Initialen d. Tenors (Schock)T				
8		zweiter Flug-zeug-führer								feines Pulver				
kath. Fest										Bez. des Apostels Simon				

Schwedenrätsel
alle Wochen
www.kelter.de

Spaß für die ganze Familie

Kunterbunte Rätselvielfalt!
...und noch viel mehr!

Auflösung des letzten Rätsels

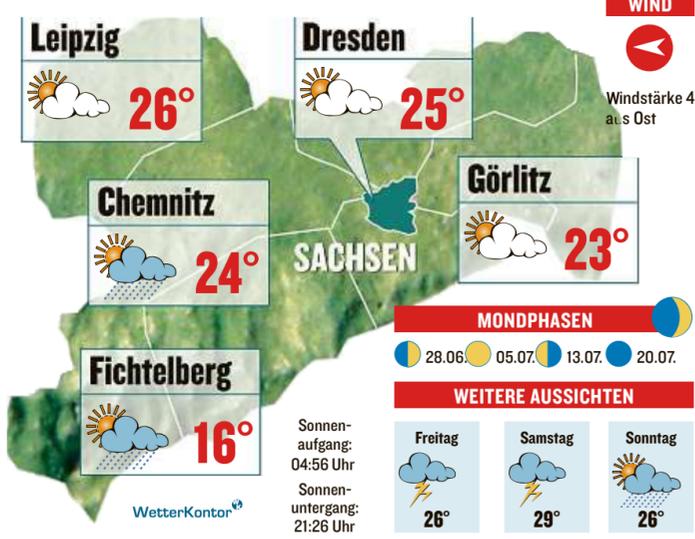
B	E	I	D	S	O	S	T	A	R	E	N	T	F	G	M	E	N	B	A	U	M	O			
G	L	A	E	R	H	A	L	T	E	N	T	R	U	H	I	G	A	M	O	P	A				
K	E	A	O	R	B	I	T	S	I	C	H	E	N	A	N	S	P	O	L	I	S	M			
Z	A	H	L	I	R	A	B	A	T	T	S	E	A	N	S	P	A	N	S	P	A	N			
E	R	O	K	E	F	F	N	U	N	G	T	R	A	E	U	M	E	N	E	I	N	E			
H	U	A	K	E	S	W	M	I	T	A	L	E	A	U	T	E	I	N	E	I	N	E			
M	U	L	L	A	H	A	H	I	T	V	E	L	E	A	U	T	E	I	N	E	I	N	E		
S	T	E	I	N	A	A	L	L	O	N	N	E	L	E	A	U	T	E	I	N	E	I	N	E	
O	S	L	O	N	N	E	L	L	O	N	N	E	L	E	A	U	T	E	I	N	E	I	N	E	
W	E	G	E	N	K	I	M	M	E	P	O	L	E	N	P	L	L	E	N	P	L	L	E	N	
D	O	U	M	A	G	L	U	N	K	E	E	G	A	G	A	G	A	G	A	G	A	G	A	G	
D	E	M	A	J	O	R	K	A	O	R	D	N	E	N	E	N	E	N	E	N	E	N	E	N	
R	E	A	L	B	U	K	A	R	A	B	E	S	T	C	H	E	N	A	N	S	P	A	N	S	
P	E	S	E	T	A	E	M	O	K	E	C	H	E	N	A	N	S	P	A	N	S	P	A	N	
P	R	E	G	A	L	E	I	N	T	U	I	T	I	O	N	A	N	S	P	A	N	S	P	A	N
N	I	E	G	E	H	E	I	M	R	A	T	W	A												

MDR: 22431-1499 MAHARADSCHA

HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4.**
Sie sprühen Funken nach allen Seiten, Ihr Humor wird bewundert. Das Angebot, was man Ihnen heute macht, ist wirklich einmalig.
- STIER - 21.4. - 20.5.**
Sie neigen dazu, Kritik von Kollegen überzubewerten und zu ernst zu nehmen. Nur wer genau hinsieht, erkennt Ihren Liebesschmerz.
- ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.**
Nur wenn Sie entschlossen handeln, spüren Sie partnerschaftlich positive Wendungen. Nehmen Sie auf Ihren Partner mehr Rücksicht.
- KREBS - 22.6. - 22.7.**
Mit Ihren Fähigkeiten und mit Ihren Kräften müssen Sie jetzt besonders haushalten. Also aufpassen und alles maßvoll genießen.
- LÖWE - 23.7. - 23.8.**
Wenn Sie jetzt nicht etwas ändern, dann ist Ihr Partner ganz schnell weg. Ein finanzielles Anliegen sollten Sie aus der Welt schaffen.
- JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.**
Sie verspüren Lust auf kulturelle Veranstaltungen und nette Geselligkeit. Geschick ziehen Sie alle Register, um Ihre Ideen durchzusetzen.
- WAAGE - 24.9. - 23.10.**
Sie können sich auf neue Situationen und Geschäftspartner gut einstellen. Sie haben nur Ihr Ziel im Kopf, dass Sie alles um sich herum vergessen.
- SKORPION - 24.10. - 22.11.**
Hören Sie mehr auf die Bedürfnisse Ihres Körpers. Passen Sie auf, wem Sie was und wie sagen, man könnte Sie falsch verstehen.
- SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.**
Denken Sie an Ihre Gelenke, belasten Sie diese wenig. Im zwischenmenschlichen Bereich ist Zielstrebigkeit und Nachdruck die falsche Strategie.
- STEINBOCK - 22.12. - 20.1.**
Sie müssen nicht immer ein strahlendes Gesicht zeigen. Wenn Sie Ihren Kummer verbergen, bekommen Sie auch keine Hilfe von Freunden.
- WASSERMANN - 21.1. - 19.2.**
Bleiben Sie gelassen und tun Sie das, was ohne Probleme funktioniert, das ist genug! Ihr beruflicher Einsatz lohnt sich auf jeden Fall.
- FISCHE - 20.2. - 20.3.**
Sie benötigen einen klaren Kopf, um finanziellen Problemen die rechte Wendung zu geben. Lassen Sie sich fachlich gut beraten.

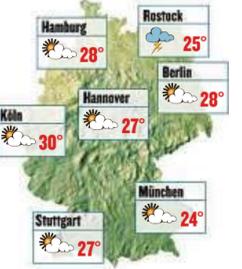
WETTER HEUTE



BIO-WETTER
Personen mit niedrigen Blutdruckwerten müssen sich heute auf Kreislaufprobleme einstellen. Dabei kann es zu Schwindelanfällen und Konzentrationsstörungen kommen. Viele Menschen fühlen sich müde und matt. Asthmatiker haben vermehrt mit Atembeschwerden zu kämpfen.

SACHSEN
Bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken gehen vereinzelt Regenschauer oder Gewitter nieder. Die Temperaturen steigen auf 23 bis 26 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, in Böen frisch aus Ost bis Südost. In der kommenden Nacht kühlt sich die Luft auf 16 bis 14 Grad ab. Morgen gibt es kräftige Regengüsse und Gewitter.

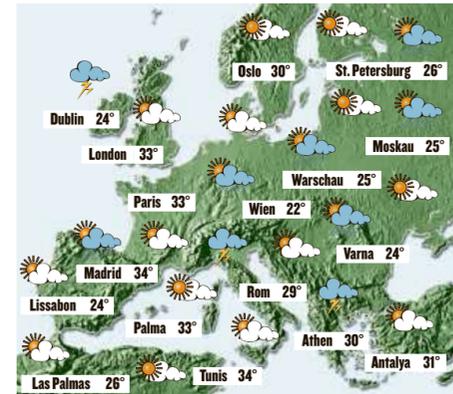
DEUTSCHLAND-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	16-19°	Agadir	28°, wolkig	Nairobi	20°, wolkig
Deutsche Nordseeküste	17-20°	Amsterdam	29°, sonnig	New York	31°, Schauer
Deutsche Ostseeküste	17-21°	Barcelona	28°, wolkig	Nizza	26°, sonnig
Algarve-Küste	19-22°	Budapest	28°, wolkig	Prag	22°, Gewitter
Westliches Mittelmeer	20-23°	Dom. Republik	32°, Schauer	Rhodos	27°, sonnig
Östliches Mittelmeer	22-25°	Izmir	32°, sonnig	Rimini	27°, Schauer
Kanarische Inseln	21-22°	Jamaika	33°, Schauer	Rio	29°, wolkig
		Kairo	37°, sonnig	S. Francisco	22°, sonnig
		Miami	36°, wolkig	Zürich	29°, sonnig

URLAUBS-WETTER



NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gehfähige Patienten bei akuten Erkrankungen 19-7 Uhr: Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.

Allgemeinärztlicher Notdienst für gehfähige Patienten 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Dr. Z Medizinisches Versorgungszentrum Chemnitz, Markt 5, Tel. 66 64 80 41

Dienst der Chirurgie 19-21 Uhr: Dr. Blechschmidt, Ärztehaus Goethestraße 5-7, Tel. 9 09 83 40

Augenärztliche Bereitschaft 19-7 Uhr: Tel. 1 92 92

HNO-ärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Dipl.-Med. Nitzsche, Weststraße 98 a, Tel. 3 54 12 27

Apotheken 18-8 Uhr: Löwen-Apotheke Gröna, Chemnitz Straße 72, Tel. 81 49 60; Schloß-Apotheke, Matthesstraße 72, Tel. 3 30 45 01

Tierärztlicher Notdienst: Gemeinschaftspraxis Dr. Plümer/Dr. Schreyer, Tel. 30 49 73

GEGEN DEN STRICH



7	2			6	1			
	5		8		3	4		
1			7	9	8			
9	1	2		5	4			
3						6		
			2	8	9	5	1	
	6		4	7			3	
5		4			2		8	
	7		3				9	5

Sudoku täglich in der MOPO

► Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

► In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

► Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

► Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

7	9	2	3	8	1	6	4	5	8	3	7	2	1	9	6	4	5
4	6	1	9	2	5	7	3	8	2	6	4	3	7	5	8	9	1
3	5	8	4	6	7	2	1	9	9	1	5	4	6	8	7	2	3
5	2	3	7	9	8	4	6	1	5	4	3	8	2	6	1	7	9
8	4	9	1	3	6	5	7	2	7	2	1	9	4	3	5	8	6
6	1	7	2	5	4	9	8	3	6	9	8	7	5	1	2	3	4
2	7	5	6	1	3	8	9	4	1	7	2	6	9	4	3	5	8
9	3	4	8	7	2	1	5	6	4	8	6	5	3	7	9	1	2
1	8	6	5	4	9	3	2	7	3	5	9	1	8	2	4	6	7

5	6	9		7			8
	4			8			
		1		5			
8	3			4			
4		9	8	2			6
		5				9	8
		6		1			
		8				5	
7			2		8	6	9



Annes Ausritt

Für Anne gibt es nichts Schöneres als einen Ausritt mit ihrem Hengst. Am liebsten galoppiert sie mit ihm den FKK-Strand entlang - und zwar so, wie Gott sie schuf. Auch heute hat sich die tierliebe Nudistin wieder in den Sattel geschwungen, um am Sandstrand dem Sonnenuntergang entgegenzureiten. Ganz zur Freude der vorwiegend männlichen Sonnenhungrigen, die dieses beeindruckende Schauspiel gespannt von ihren Liegen aus verfolgen. Auch in allen anderen Lebenslagen hält die selbstbewusste Anne die Zügel stets fest in der Hand. Vielleicht ist das ja der Grund, warum sie bisher lieber auf einen Reitpartner verzichtet...



25.6.2020

Foto: 123RF

Surriles aus aller Welt

Guinness zum Gießen

DUBLIN - Wohin mit dem schönen Bier, wenn wegen Corona alle Bars und Pubs geschlossen sind? Die Verantwortlichen bei „Guinness“ hatten da eine Idee. Mithilfe des dunklen Gerstensafts hat die irische Brauerei während der Corona-Krise unzählige Weihnachtsbäume aufgepöppelt. Auf umweltfreundliche Weise wurden so riesige Mengen des Getränks entsorgt, die Pubs wegen der Schließung während der Pandemie zurückgehen ließen. Auch Weiden-Plantagen wurden

nach Angaben des Unternehmens mit den Nährstoffen im „Guinness“ versorgt. Sogar für die Produktion von Biogas wurden die Zutaten verwendet. Laut eines Brauerei-Vertreters seien Hunderttausende Fässer zurückgegeben worden: „Wenn ich das alles zusammenzählen würde, könnte ich heulen.“ Auch in britischen Pubs strömt „Guinness“ normalerweise in Strömen. In England dürfen die Kneipen unter Auflagen erst ab 4. Juli wieder öffnen.



An der „Guinness“-Brauerei in Dublin stapeln sich die vertriebsfertigen Fässer.

Mit Sommer-Hits in Sommer-Shows

Olaf Berger rettet den Urlaub



Olaf Berger (56) beim Dreh zu „So wird der Sommer bei uns“ am Goitzschsee.

Foto: Stephan Malzdorf

Er kann es einfach immer noch: Kürzlich erst, am 2. April, erreichte Olaf Berger (56) mit seinem Hit „Echt“ Platz eins in der Deutschen Hitparade bei MDR Sachsen.

„Der Titel ‚Echt‘ liegt mir sehr am Herzen“, sagt der Dresdner, der sich darüber freuen kann, wie gut er sich in Radio und Fernsehen entwickelt hat. So wird Olaf Berger im Juli in der MDR-Sendung „Schlager meiner Heimat“ diesen Song aus den Badegärten Eibenstock präsentieren.

Die zurückliegenden Wochen hat der Sänger unbeschadet überstanden. Olaf Berger: „Mir geht es wirklich gut, ich bin gesund, und wir nehmen immer neue Projekte in Angriff.“ Außerdem steht das 35-jährige Bühnenjubiläum bevor. „Das fühlt sich unheimlich gut an“, so Berger.

Gut kam auch die jüngste Ausgabe von „Mit Volldampf und Musik“ am 12. Juni an. Das war - wegen der Corona-Beschränkungen - ein Mix aus vier Volldampf-Sendungen. „Normalerweise hätten wir im Harz gedreht“, erzählt der Moderator. „Doch wir haben uns entschlossen, aus dem Eisenbahnmuseum in Leipzig zu senden.“ Zwei weitere Volldampf-Sendungen sind in diesem Jahr übrigens noch geplant.

Die nächste große Abendunterhaltungssendung kommt bereits übermorgen. Mit der 135-minütigen Show „So wird der Sommer bei uns“ eröffnet das MDR Fernsehen die Sommersaison in Mitteldeutschland. „Weil für viele von uns in diesem Jahr nicht der große Sommerurlaub stattfindet, führen wir unsere Zuschauer an schöne Orte“, sagt Olaf Berger. Bestimmt wird er dabei auch seinen aktuellen Sommer-Hit „Sommer in Berlin“ präsentieren.

Stephan Malzdorf

So wirkt Steffen Jürgens hinter den Kulissen

Ein Sänger mit vielen Talenten

Schlagerfreunde kennen ihn sicherlich noch als Interpret des Titels „Geh zum Teufel“, ein erfolgreicher Song von Steffen Jürgens (52) aus dem vorigen Jahr.

Dass damals G.G. Anderson (70) im dazugehörigen Video mitspielte, war durchaus kein Zufall, denn Steffen Jürgens hatte da bereits einige Songs für seinen Freund geschrieben. Als Autor und Komponist ist Jürgens in der Schlagerbranche ein sehr gefragter Partner.

Was natürlich dem Sänger Jürgens hilft, dem derzeit die Auftritte wegbrechen. „Es ist schon ziemlich tragisch“, sagt Jürgens. „Bis Ende Dezember habe ich über 60 Absagen. Das ist schon eine Art von Berufsverbot.“

Zum Glück hat der Künstler ja seine anderen Talente. Gemeinsam mit Partner Michael Fischer in Burgau schreibt er Songs für andere Künstler. Jürgens erzählt voll Freude: „Für das aktuelle Album von Anna-Carina Woitschack und Stefan Mross haben wir drei Titel geschrieben.“ Darunter nicht nur den Titelsong

„Stark wie zwei“, sondern auch „Paradies der Ewigkeit“, jenes Lied, das die Brautleute in ihrer ARD-Live-Sendung nach dem Jawort so berührend interpretierten. Auch die dritte Auskopplung, „Blaue Lagune“, stammt aus der Feder des Duos Jürgens-Fischer. Darauf ist der Autor auch sehr stolz und findet: „Das darf man ruhig mal verraten.“

Jürgens selbst übernimmt dafür im Studio die Hauptstimme, Partner Michael singt die Chöre. Dann ist es natürlich stets ein Glückfall, wenn die angebotenen Demo-Versionen den Künstlern auch gefallen. Anna-Carina Woitschack (27) und Stefan Mross (44) waren jedenfalls begeistert.

Foto: Stephan Malzdorf

Sein Talent als Songschreiber hilft Steffen Jürgens (52) über die Auftrittspause.



Unser CD-Tipp

Sarah Lesch

Die Liedpoetin Sarah Lesch (34) zählt mittlerweile zu den kreativsten Persönlichkeiten in der deutschen Popszene. Auch für ihr viertes Album „Der Einsamkeit zum Trotz“ (Räuberleiter) hat sie gleichsam kraftvolle wie sensible Lieder mit manch nachdenklichen Zwischentönen aufgenommen. Liedermacher wie Hannes Wader oder Gerhard Schöne zählen dabei zu den großen Vorbildern der Leipzigerin. Wir vergeben drei Exemplare des Albums an unsere Leser. Schreiben Sie bis zum 30. Juni eine Postkarte an die Morgenpost, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden. Kennwort: Sarah Lesch. Viel Glück!



Foto: PR

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.abo-mopo.de/datenschutz zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

Unsere Gewinner

Die französische Sängerin Mireille Mathieu veröffentlicht auf ihrem aktuellen Doppelalbum „Cinema“ 40 berühmte

Titel aus Filmklassikern. Unsere Gewinner der Exemplare aus vergangener Woche sind Rosi L. aus Plauen, Gisela E. aus Dresden und Helga B. aus Chemnitz. Herzlichen Glückwunsch!

MORGENPOST

Fotos: imago images/Future Images, BrauerPhotos

Nach acht Jahren Funkstille

Christine Neubauer und Sohn wieder versöhnt

TV-Star Christine Neubauer (58) ist dankbar, dass ihr Sohn verzeihen kann.

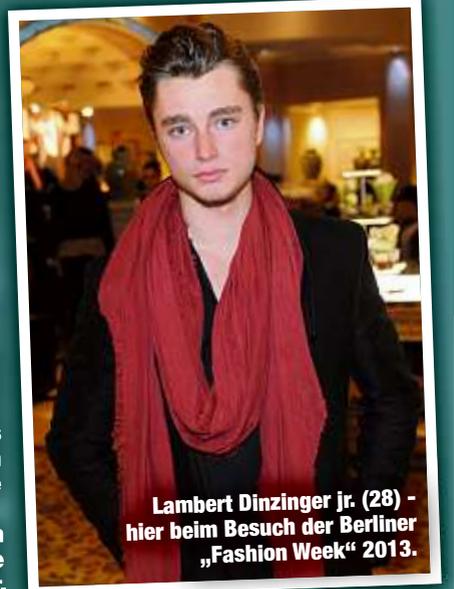
MÜNCHEN - Zwischen Christine Neubauer (58) und ihrem Sohn Lambert Dinzing jr. (28) herrschte acht Jahre lang Funkstille. Jetzt finden die beiden offenbar wieder zueinander.

aber wieder etwas annähern. Das erzählte die Münchnerin nun in einem Interview mit der Zeitschrift „Bunte“. Dass es dazu kommen konnte, habe sie vor allem Parishee Towakolian (26, „GNTM“), der Ehefrau ihres Sohnes, zu verdanken. Sie habe Lambert jr. darin bestärkt, den alten Streit endlich ruhen zu lassen und seiner Mutter zu vergeben.

Nach 21 Ehejahren trennte sich Christine Neubauer 2011 von Sportjournalist Lambert Dinzing (63). Ihr gemeinsamer Sohn konnte der Schauspielerin diesen Schritt offensichtlich nicht verzeihen. Auch die neue Beziehung seiner Mutter mit dem chilenischen Fotografen José Campos (53) wollte Lambert jr. nicht akzeptieren.

Schon damals sagte er in einem Interview über seine Mutter: „Ich habe überhaupt keinen Kontakt mit ihr.“ Er sei auch nie davon ausgegangen, dass seine Eltern irgendwann einmal getrennte Wege gehen würden.

Vor einigen Monaten konnten sich Christine Neubauer und Lambert jr.



Lambert Dinzing jr. (28) - hier beim Besuch der Berliner „Fashion Week“ 2013.



Mit diesem Foto heizt Victoria Swarovski (26) ihren Fans auf Instagram so richtig ein.

Foto: Instagram/Victoriaswarovski

Aye, aye, Käpt'n Victoria!

KLAGENFURT - Na, wer sticht denn da so sexy in See? Auf Instagram gewährt Victoria Swarovski (26) ihren Fans einen seltenen Blick auf ihre knackige Kehrseite.

Auf dem Schnappschuss ist die „Let's Dance“-Moderatorin am Steuer eines schnittigen Motorboots auf dem Wörthersee zu sehen. Dabei trägt die 26-Jährige lediglich einen winzigen weißen Badeanzug mit schwarzen Punkten und einem tiefen Rückenausschnitt. „Cäptn Victoria!“, schreibt sie stolz zu dem Bild. Da möchte man doch glatt mitschippeln...

Filmproduzent Steve Bing schied mit nur 55 Jahren aus dem Leben. ▶



Steve Bing (†55)

Mick Jagger trauert um seinen Freund

LOS ANGELES - „Rolling Stones“-Sänger Mick Jagger (76) zeigt sich tief berührt vom plötzlichen Tod des Filmemachers Steve Bing (†55).

„Es ist so traurig, von Steves Tod zu hören. Er war ein so lebenswürdiger und großzügiger Freund und unterstützte so viele gute und gerechte Dinge. Ich werde ihn sehr vermissen“, schrieb die Rock-Legende auf Instagram.

Steve Bing war am Montag leblos auf der Straße nahe seines Luxus-Appartements in Los Angeles gefunden worden. Wie die Behörden inzwischen bestätigten, beging der milliardenschwere Filmproduzent Selbstmord.

„Rolling Stones“-Star Mick Jagger (76) zeigte sich tief berührt.

Fotos: imago images/Independent Photo Agency Int., imago images/ZUMA Press

Wer hat Udos Porsche geklaut?

HAMBURG - Bei Udo Lindenberg (74) herrscht Panik auf der Titanic: Sein Porsche ist aus der Tiefgarage des Hotels „Atlantic“ in Hamburg gestohlen worden!

Als der Musiker in der Nacht zu Dienstag um 3 Uhr eine Spritztour mit seinem Luxus-Flitzer machen wollte,

war das Auto auf einmal verschwunden. Das LKA habe die Ermittlungen aufgenommen, bestätigte ein Polizeisprecher.

Es handelt sich um einen Porsche 911 R, Baujahr 1989, von dem nur 991 Exemplare gebaut wurden. Der Neuwagen soll um die 200 000 Euro gekostet haben, mittlerweile liege der Wert des Sammlerstücks bei 600 000 Euro!



Udo Lindenberg (74) sitzt hier bei einer Oldtimer-Rallye auf einem Porsche 911 (Baujahr 1989).

Foto: ddp images/BUG





Jetzt Abo werben!



**Bargeld oder
andere Prämien
sichern!**

CHEMNITZER *
**MOR
GEN
POST**

Die besten Prämien für Ihre Abowerbung!

RACLETTE „PURE 8“
von PRINCESS | 8 Pfannen, mit Überhitzungsschutz | Art.-Nr. 5688



MULTIFUNKTIONSGERÄT „PIXMA 3-IN-1“ von CANON | Tintenstrahl Druck/Scannen/Kopieren | Art.-Nr. 51616



HOCHDRUCKREINIGER von KÄRCHER | K 2 Basic, max. 110 bar/1.400 Watt | Art.-Nr. 10346

HANDY 216 von NOKIA | mit 2,4" Display, Mini SIM, Speicher: 16 MB (erweiterbar bis 32 GB), mit Kamera, Bluetooth, Dual SIM | Art.-Nr. 45592



GELDPRÄMIE 50,00 Euro aufs Konto | Art.-Nr. MOP018:BAR50



Schlagbohrmaschine EasyImpact 550 von BOSCH im Koffer, 550 Watt mit Antirutschgriff | Art.-Nr. 70161



HEISSGETRÄNKE-AUTOMAT TAS1002 „TASSIMO HAPPY“ von BOSCH | Farbe: Schwarz | Art.-Nr. 2003837



RADEBERGER SPEZIALITÄTEN-BOX von KORCH | mit erlesenen Wurst- und Schinkenspezialitäten im Wert über 40 Euro | Art.-Nr. MOP018:Korch



TROLLEY „ORLANDO“ von TRAVELITE | 63 cm, schwarz | Art.-Nr. 54755



EDELSTAHL-TOPFSET „HORIZON“ von MEINE KÜCHE | 9-tlg, für alle Herdarten geeignet | Art.-Nr. 22318

PLATTENSPIELER PL 186 von SOUNDMASTER mit Radio | Art.-Nr. 43904



EDELSTAHL SALZ- UND PFEFFERMÜHLE „CLASSICS“ von RUSSELL HOBBS elektr., 2er-Set, mit Beleuchtung, Mahlggrad einstellbar, Batterien nicht enthalten | Art.-Nr. 27242



ZYKLON-HANDSTAUBSAUGER „MULTI SENSATION“ von CLEANMAXX | Energieeffizienzklasse A, silber/rot, 600 Watt | Art.-Nr. 11448



NEW BOBBY-CAR von BIG | mit Flüsterrädern, ab 1 J., max. 50 kg | Art.-Nr. 61475



TROLLEY-REISETASCHE „ORLANDO“ von TRAVELITE | ca. 73 l, 70 x 35 x 33 cm | Art.-Nr. 52910



IHRE VORTEILE ALS ABONNENT

- von Montag bis Sonnabend bestens informiert!
- Montag: großes Sportjournal

- Donnerstag: Augusto-Magazin
- Freitag: kostenlose Fernsehzeitung rtv
- monatlich: kostenlose DVD/CD

Foto: © Robert Kneschke - fotolia.com

Jetzt bestellen: 0371 690663350

Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, Aboservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

**Alle Prämien auch online unter:
www.abo-mopo.de/werben**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der
DDV MEDIENGRUPPE

**CHEMNITZER
MORGEN
POST** *

NEUEN Leser werben
und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0371 690663350
WWW.ABO-MOPO.DE/WERBEN



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN OBI
(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an:
Chemnitzer Morgenpost, Abo-service, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten geworben. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie¹

Artikel-Nummer meiner Wunsch-Prämie

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für Rückfragen)

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

¹ Die Prämien erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost ab sofort/
 ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils
gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 €² – inklusive Zustellung und MwSt.

² Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Portokosten monatlich 36,30 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service, Telefon 0371 690663350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an:

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab:

Die Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf und erlischt bei Kündigung der Bestellung automatisch. Vorausbezahlte und nicht bezogene Ausgaben werden mir selbstverständlich zurückerstattet.

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, Abo-service, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf: www.abo-sz.de/datenschutz

Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder

per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

X

Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke.

Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.